

Medien- und Methodenkonzept

Erarbeitet durch ein Medienteam
unter der Leitung von OStR Felix Jentges

Stand: 06/2019



Inhalt:

Vorbemerkungen

I. Medien- und Methodencurriculum (MMC)

- I.1 Pädagogische Leitlinien
- I.2 Neue Elemente in der Medien- und Methodenbildung am CEG
- I.3 Kompetenzbereiche
- I.4 Tabellarische Übersichten zum Methoden- und Mediencurriculum
 - A Grobübersicht: Jahrgangsstufen und Fächer
 - B Feinziele – Gesamtübersicht sortiert nach Kompetenzbereichen
 - C Feinziele – Gesamtübersicht sortiert nach Jahrgangsstufen
 - D Gesamtübersicht

II. Fortbildungskonzept

III. Ausstattungskonzept

- III.1 IST-Stand 2017/18 und Ableitung des Bedarfs
- III.2 Stand der Umsetzung (06/2019)

Vorbemerkungen

Das vorliegende Medien- und Methodencurriculum für das Christian-Ernst-Gymnasium hat zwei Wurzeln:

1. Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Bayerischen Staatsregierung (Masterplan BAYERN DIGITAL II) wurden die Schulen seitens des Kultusministeriums im Juli 2017 gebeten, ihre Medienarbeit zu systematisierten und bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 in Medienkonzepten zu dokumentieren.
2. Im Rahmen der externen Evaluation (2018) wurde als eine Zielvereinbarung festgehalten, die vielfältigen Aktivitäten zum Aufbau der Medien- und v. a. der Methodenkompetenzen der Schüler/innen zu bündeln und curricular anzulegen.

Diese beiden Forderungen wurden zum Anlass genommen, ein integriertes Medien- und Methodenkonzept für das Christian-Ernst-Gymnasium zu entwickeln (bestehend aus einem Methoden- und Medienscurriculum sowie aus einem Fortbildungs- und Ausstattungsplan bzgl. Medien).

1. Dazu bildete sich im Schuljahr 2017/18 eine Arbeitsgruppe („Medienteam“) unter der Leitung des Mitarbeiters in der Schulleitung, Herrn OStR Jentges. Ihr gehörten von Beginn an zudem zwei Mitglieder der erweiterten Schulleitung (für die Koordinierungsgruppe), der Systembetreuer sowie die zwei Medienbeauftragten an. Nach und nach schlossen sich weitere Kolleg/innen (z.B. die Mebisbeauftragte sowie ein Mitglied des Personalrates) der Gruppe an.
2. In einem ersten Schritt waren im Schuljahr 2017/18 die Fachbetreuer aufgefordert, in Absprache mit den Mitgliedern ihrer Fachschaften eine Bestandsanalyse (bezüglich Curriculum und Ausstattung) abzugeben und gleichzeitig Fortbildungswünsche und Ausstattungsbedarf hinsichtlich der Themen IT / Medien / Digitalisierung rückzumelden.
3. Basierend auf diesen Rückmeldungen und dem „Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen“ des ISB, der zu zehn Kompetenzen (bei Integration von Methodenkompetenzen) zusammengefasst wurde, entstand Ende des Schuljahres 2017/18 eine umfangreiche Übersichtstabelle, das Methoden- und Medienscurriculum MMC. Gleichzeitig wurde auch ein Konzept für die Fortbildungsplanung und den Ausstattungsplan entwickelt. Insbesondere hinsichtlich der Ausstattung fanden auch mehrere Besuche an anderen Schulen statt („Best-Practice-Beispiele“).
4. Die MMC-Übersichtstabelle wurde den Fachbetreuer/innen im September 2018 vorgelegt mit der Bitte, sie aus der Perspektive der Fachschaftsleitung und der Fachschaftskolleg/innen zu überprüfen, zu korrigieren bzw. zu ergänzen. Dies erfolgte abschließend in den Fachschaftssitzungen im Herbst 2018.
5. Im März 2019 initiierte das Medienteam einen pädagogischen Nachmittag, an dem in zehn Kleingruppen Lehrkräfte und Eltern einzelne Themenschwerpunkte des MMC diskutierten und mit weiteren Überlegungen (Kompetenzprogression, „Verzahnung“ der Fachschaften) anreicherten. Auch diese Ergebnisse und Überlegungen wurden in das vorliegende Konzept eingearbeitet.
6. Schließlich präsentierte diese Gruppe das MMC am pädagogischen Abend im Juli 2019. Die Gruppe nutzte das Format dieser (meist vier) pädagogischen Abende im Schuljahr, zu denen Lehrkräfte, Schüler/innen und Eltern eingeladen sind und die im Schuljahr 2018/19 unter dem Thema „Digitalisierung an der Schule“ standen.
7. Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 wird das Methoden- und Medienkonzept beginnend mit der Unterstufe (G9-Jahrgänge) umgesetzt, wobei möglichst viele Elemente von Beginn an auch in den höheren Jahrgangsstufen berücksichtigt werden sollen. Dabei ist anzumerken, dass ein beträchtlicher Teil des jetzt systematisierten Curriculums auch bisher schon gängige Unterrichtspraxis am CEG war. Gleichzeitig ist das Methoden- und Medienkonzept damit nicht abgeschlossen: vielmehr gilt es, nach den ersten Erfahrungen ggf. Anpassungen, Ergänzungen und Korrekturen vorzunehmen und das Konzept fortlaufend den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

I. Medien- und Methodencurriculum (MMC)

„Herzstück“ des Methoden- und Mediacurriculums sind die **tabellarischen Übersichten** über zehn Kompetenzbereiche zu Methoden und Medien, in denen Kompetenzen über die verschiedenen Jahrgangsstufen hinweg in den verschiedenen Fächern erworben werden. Sie basieren auf dem LehrplanPLUS (größtenteils bereits für das neunjährige Gymnasium) und den Rückmeldungen der Fachschaften bzw. den Ergebnissen des pädagogischen Nachmittags. Die in den Übersichten aufgeführten Inhalte werden verbindlich in allen Klassen behandelt; zusätzliche fakultative Bausteine sind in grüner Schrift dargestellt. Selbstverständlich lässt das Curriculum aber pädagogisch-didaktische Freiräume und setzt auf eine ausgewogene Mischung von „traditionellen“ und neuen Medien.

Für die unterschiedlichen Nutzungszwecke wurden verschiedene Übersichten erstellt:

- **Grobübersicht der Kompetenzbereiche nach Jahrgangsstufen und Fächern:** Sie soll einen schnellen Überblick über die Beiträge der Fächer in den verschiedenen Jahrgangsstufen zu den einzelnen Kompetenzbereichen bieten und ist damit gut geeignet für den „Erstkontakt“.
- **Feinziele - Gesamtübersicht sortiert nach den verschiedenen Kompetenzbereichen:** Basierend auf den Ergebnissen der Gruppen am pädagogischen Nachmittag im März 2019 finden werden hier die einzelnen Kompetenzbereiche aufgeschlüsselt. Wert wurde dabei vor allem auf die Progression innerhalb der einzelnen Bereiche sowie die Verzahnung der Beiträge der einzelnen Fächer gelegt. Die gut 20 Seiten umfassende, umfangreichste Übersicht eignet sich vor allem zum gezielten Nachlesen einzelner Kompetenzbereiche (ausgehend von der Grobübersicht).
- **Feinziele - Gesamtübersicht sortiert nach Jahrgangsstufen:** Diese Übersicht enthält (bis auf die entfallene Spalte Rahmenbedingungen) genau dieselben Inhalte wie die zuvor beschriebene Übersicht, jedoch sortiert nach Jahrgangsstufen. Sie ist insbesondere geeignet, wenn sich ein Überblick über alle in einer Jahrgangsstufe zu vermittelnden / zu erwerbenden Kompetenzen verschafft werden soll (also insbesondere auch für Schüler / Eltern).
- **Gesamtübersicht:** Alle zehn Kompetenzbereiche mit den Beiträgen der einzelnen Fächer sind hier knapp in einer (bzw. aus redaktionellen Gründen zwei) Tabelle(n) zusammengefasst. Hier sind auch die (Medien-) / Methoden-Inhalte des Lehrplans enthalten, die beim pädagogischen Nachmittag nicht vertieft in den Arbeitsgruppen behandelt wurden.

Adäquate technische Lösungen vorausgesetzt sollen die verschiedenen Übersichten künftig auch in einer elektronischen Datenbank zusammengefasst und abgerufen werden können. Der vom ISB zur Verfügung gestellte Medienkompetenznavigator in Mebis ist für diese Zwecke zurzeit jedoch noch nicht flexibel genug. Nicht speziell in den Übersichten erwähnt ist der Wissenserwerb durch Einbeziehen von didaktisch aufbereiteten digitalen Grafiken, Filmen und Simulationen, da dies ein alltäglicher und selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts aller Fächer darstellt.

Die **Kompetenzbereiche** selbst werden vor den tabellarischen Übersichten aufgeschlüsselt. Ihnen liegt der „Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen“ zugrunde. Die dortigen insgesamt 20 Kompetenzbereiche wurden auf die spezielle Situation am CEG zugeschnitten und zu zehn Basiskompetenzen gebündelt; um die Methoden zu integrieren, die ohne direkten Zusammenhang mit Medien erworben werden, wurde der Bereich „Selbstorganisation“ unter Basiskompetenzen ergänzt.

Vorangestellt sind den Übersichten Erläuterungen zu **vier neuen Elementen der Methoden- und Medienbildung am CEG** (Wahlpflichtkurs in der 5. Jahrgangsstufe, Methoden-/Medien-Laufzettel, Methodenhefter) sowie **pädagogische Leitlinien zur Medienbildung**.

I.1 Pädagogische Leitlinien

(ein Beitrag von StD Anton Schwarzmann)

Die Ansätze einer Erziehungs- und Bildungsarbeit mithilfe von Medien sind so alt wie die Prozesse dieser Arbeit: Die Auseinandersetzung mit dem Wort im intellektuellen Dialog (vgl. die Dialoge des Sokrates mit seinen Schülern) und die Begegnung mit kultur- und identitätsstiftender Literatur, mit Zeugnissen der Kulturgeschichte (Archäologie, Kunst, Musik), mit didaktisch konzipierten Bildern und Darstellungen (spätestens seit Comenius' *orbis sensualium pictus* im 17. Jh.) und v.a. die Auseinandersetzung der Lernenden und Lehrenden untereinander geschahen und geschehen methodisch und medial verantwortet, um ein erfolgreiches Erziehen und Bilden zu ermöglichen.

Im Zeitalter der Digitalisierung behalten diese Medien weiterhin ihre bildende Funktion. Neu sind

- die Art und Weise, wie die Begegnung mit diesen Medien stattfindet,
- die technische Grundbildung, um mit den neuen Medien umgehen und sie nutzen zu können,
- die Fülle der im Internet verfügbaren Informationen,
- die Notwendigkeit, aus dieser Fülle eine begründete und verantwortete Auswahl zu treffen,
- die Ver(sch)wendung von Lebenszeit für das Surfen und die Recherche in den Weiten der digitalen Welt und zuletzt
- die mit der digitalen Entwicklung einhergehenden veränderten Kommunikationsprozesse, die neben den klassischen Begegnungen von Angesicht zu Angesicht neue Beziehungserfahrungen im digitalen Raum ermöglichen.

Aus dieser Veränderung ergeben sich für die Erziehungs- und Bildungsarbeit folgende pädagogische Leitlinien, die unser Grundverständnis des Lehrens und Lernens prägen:

- Erwerb der technischen Grundbildung (in allen Fächern, grundlegend jedoch im Informatikunterricht), um mit digitalen Portalen und Programmen sicher umgehen zu können.
- Erwerb und Ausbau der grundlegenden Fähigkeit eines genauen Textlesens und Textverstehens: Dies fordert den fortwährenden Umgang mit Texten und Materialien und die Analyse ihres jeweiligen erkenntnisleitenden Interesses und ihrer Aussageabsicht, außerdem die Entwicklung von Kategorien und Kriterien, um aus der Fülle des Angebotes seriöse und zuverlässige Quellen von nicht vertrauenswürdigen Quellen unterscheiden zu können.
- Erwerb der Basis für eine gründliche Recherche, bei der das Material auf seine Solidität geprüft werden muss: Die einzelnen Fächer stellen für ihre Wissensbereiche den Schüler/innen solide Internetseiten (Beiträge von Universitäten, fachspezifische Onlineportale usw.) vor und helfen bei deren Nutzung. Auf dieser Grundlage werden weitere Quellen hinzugezogen, ausgewertet und bewertet.
- Die Fülle von Materialien und Programmen in den digitalen Medien ermöglicht es in allen Unterrichtsfächern, neue Formen des Lernens, auf neue Weise Kreativität zu entwickeln und unter Zuhilfenahme der digitalen Medien neue ästhetische Bildungsprozesse zu initiieren.

Medien als Kontinuum des Lehrens und Lernens

Herausforderungen der digitalen Medien

Leitlinien für die Bildung im digitalen Zeitalter:

- *technische Grundbildung*
- *differenzierenden und differenziertes Lesen*
- *kritische Bewertung bei der Recherche*
- *kreatives Potenzial der digitalen Medien*

- Die Weite und die Geschwindigkeit der digitalen Medien ermöglichen einen raschen und umfassenden Zugriff auf vielfältige Quellen und Materialien. Vom Klassenzimmer aus kann digital auf Quellen und Materialien zugegriffen werden, die zeitaufwändige und organisatorisch schwierige Bibliotheksbesuche nicht mehr zwingend voraussetzen. ■ *Geschwindigkeit der Informationsbeschaffung*
- Pflege nicht-digitaler Bildungsprozesse (gerade am musischen Gymnasium) im gemeinsamen Singen, Musizieren, Kommunizieren, Debattieren, Theaterspielen usw.: Es geht nicht um Konkurrenz, sondern um ein Miteinander und um gegenseitige Durchdringung digitaler und nicht-digitaler Bildungsprozesse. ■ *Balance zwischen digitaler und nicht-digitaler Bildung*
- Aufbau der Bereitschaft eines reflektierten Umgangs mit den digitalen Medien angesichts der zunehmenden Zeit, die für deren Nutzung investiert wird. Dazu hilft auch eine Kommunikation in den Klassen und bei Klassenunternehmungen mit bewusstem temporären Verzicht auf die Nutzung digitaler Medien. ■ *reflektierte und zeitökonomische Medien-nutzung*
- Sensibilisierung für die Würde des Menschen auch und gerade im digitalen Zeitalter. Die Gefahren der digitalen Mediennutzung liegen auf der Hand: gewaltverherrlichende Tendenzen in manchen Computer-Spielen, pornographische und menschenverachtende Inhalte, Cyber-Mobbing, Verschwinden der Grenze von Realität und Fiktion usw. Umso dringlicher ist der Aufbau eines Bewusstseins, das die Persönlichkeitsrechte und die Würde eines Menschen ins Zentrum des Handelns und auch des Agierens im digitalen Netz rückt. ■ *Persönlichkeitsrechte und Würde jedes Menschen*
- Aufbau eines demokratischen Bewusstseins angesichts von Manipulation, Fake News und Hetzkampagnen gegen einzelne Gruppen der Gesellschaft: Die Werte eines demokratischen und freiheitlichen Staatswesens, die Verantwortung des Einzelnen, an der Gestaltung dieses Staatswesens mitzuwirken und Demokratie zu leben, sind auch im digitalen Zeitalter bleibende Bildungsziele. ■ *demokratische Grundhaltung*

Auch in Zeiten digitaler Bildung besitzen die klassischen Grundfragen des Erkennens und Denkens, wie sie Immanuel Kant im 18. Jahrhundert formuliert hat, bei all unseren Bildungs- und Erziehungsbemühungen ihre Gültigkeit:

Bleibende Fragen der Bildung, auch im digitalen Zeitalter

1. *Was kann ich wissen?* Alle Fächer zielen auf einen Erkenntnisgewinn der am Bildungsprozess Beteiligten. Sie helfen, Gesetzmäßigkeiten zu erkennen und Zusammenhänge zu begreifen.
2. *Was soll ich tun?* Bei allem Wissenserwerb geht es darum, junge Menschen zu einer aktiven und verantwortlichen Gestaltung ihres Lebens und der Gesellschaft zu ermutigen und zu befähigen. Dazu benötigen sie moralische und ethische Grundlinien, die ihnen bei Entscheidungen und Handlungen Orientierung geben können.
3. *Was darf ich hoffen?* Bildungsprozesse mit jungen Menschen müssen Perspektiven eröffnen und zu Träumen von einer besseren und gelingenden Zukunft motivieren. Die Zeugnisse unseres Kulturkreises bergen in Religion, Philosophie, Musik, Kunst, Literatur und technischen Errungenschaften ein ungeheueres Potenzial, aus dem heraus Zukunft nachhaltig und human gestaltet werden kann.
4. *Was ist der Mensch?* Gerade die Profulfächer des musischen Gymnasiums sind geprägt von dieser Frage. Musik, Kunst, Literatur und Theater zeigen durch alle Jahrhunderte Deutungsmuster und Antwortmöglichkeiten auf diese Frage. Diese kennenzulernen und sich im wahrsten Sinne des Wortes mit ihnen auseinanderzusetzen, helfen bei der Identitätssuche und beim Aufbau einer Persönlichkeit.

I.2 Neue Elemente in der Medien- und Methodenbildung am CEG

I.2.1 „Logbuch“ zur Dokumentation

Um zu dokumentieren, welche Kompetenzen bzgl. der Medien- und Methodenbildung vermittelt wurden und von den Schülern erworben sein / beherrscht werden sollten, wurde für jede Jahrgangsstufe ein „Logbuch“ erarbeitet. Auf dieser einseitigen Übersicht sind alle wesentlichen Inhalte zu Methoden und Medien für die jeweilige Jahrgangsstufe ebenso vermerkt wie die Fächer, in denen sie vermittelt werden sollten.

Die Zettel werden in die Klassenbücher geklebt; die Lehrkräfte zeichnen jeweils nach Behandeln eines Inhalts in der rechten Spalte mit ihrem Kürzel ab. Zum Schuljahresende werden die Zettel in Klassenmappen im Sekretariat abgeheftet. Damit können sie bei Bedarf auch in den Folgejahren einfach eingesehen werden.

Schließlich können die Übersichten auch genutzt werden, um bei den pädagogischen Klassenkonferenzen zu Beginn jedes Schuljahres die Beiträge der einzelnen Fächer zur Methoden- und Medienbildung abzusprechen und abzustimmen.

I.2.2 Wahlpflichtkurs Basiskompetenzen in der 5. Jahrgangsstufe

Die 5. Klässler/innen sollen im Laufe des ersten Schuljahres notwendige Basiskompetenzen zur Arbeits- und Selbstorganisation, zum Umgang mit dem Computer sowie in sozialen Netzwerken (z.B. „Klassenchat“) erlernen. Dazu wird das bestehende „Lernen Lernen“-Konzept verknüpft mit einem neuen Modul „Grundlegende Computerkenntnisse“ sowie einem Modul „Digitale Ethik“ (bisher an den Projekttagen).

Es erscheint wichtig, dass alle Schüler/innen an diesem Kurs teilnehmen (Lernen Lernen bislang als freiwillig zu belegender Kurs), um eine gemeinsame, gute Basis für die kommenden Schuljahre zu schaffen. Der Kurs soll daher als „Wahlpflichtkurs“ geführt werden und von allen Schüler verpflichtend belegt werden. Es wird dazu eine Stunde im Stundenplan ausgewiesen, in der die Inhalte modulweise behandelt werden. Für die Schüler bedeutet dies etwa in knapp der Hälfte der Unterrichtswochen im Schuljahr eine zusätzliche Stunde. Da es sich z. B. wegen der Ausweitung der Stundentafel um eine wesentliche schulorganisatorische Frage handelt, wurde das Konzept des neuen Kurses auf der Sitzung des Schulforums am 25.06.2019 besprochen und einstimmig für gut befunden. Der Kurs wird erstmals im Schuljahr 2019/20 durchgeführt.

Inhalte:

- **Digitale Ethik (3 Stunden; Beginn des Schuljahres; Cramer / Hofmann A. / Sarfert / Schindler-Grucza in Zusammenarbeit mit den Klassenleitern)**

Da Probleme / Fragen zu sozialen Netzwerken bereits zum Schuljahresbeginn relevant sind (z.B. Einrichtung eines Klassenchats), soll das bisher an den Projekttagen durchgeführte Cybermobbing-Projekt künftig zu Beginn des Schuljahres stattfinden.

- **Lernen Lernen (6 Stunden; ab Dezember bzw. Mitte Januar; Schindler-Grucza)**

Der bisher am Anfang des Schuljahres stattfindende „Lernen Lernen“-Kurs beginnt künftig im Dezember bzw. nach den Weihnachtsferien. Damit wird u.a. einer Anregung des Elternbeirats Rechnung getragen. Die Schüler/innen haben sich zu diesem Zeitpunkt bereits „eingelebt“, die vielfältigen neuen Eindrücke verdaut und die ersten Erfahrungen mit Schulaufgaben gesammelt. Wie bisher werden in dem Kurs z.B. folgende Inhalte behandelt: Einschätzung des Lernertyps, Strategien für die Erledigung von Hausaufgaben, Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes.

- **Grundlagen am PC (8 Stunden; im Anschluss an den Lernen Lernen-Kurs; NuT-Inf-Lehrer)**

In diesem neuen Modul werden die Grundlagen für die Arbeit mit dem PC und mit Mebis gelegt. Damit soll zum einen der Informatik-Unterricht der 6. Jahrgangsstufe entlastet werden, gleichzeitig aber auch die Basis geschaffen werden, bereits im 2. Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe in allen Fächern sinnvoll den

Computerraum / Mebis nutzen zu können (sinnvollerweise sollten im Fachunterricht erst nach diesem Modul Internetrecherchen / Arbeit im PC-Raum etc. stattfinden). Zudem werden Grundlagen für das 10-Finger-Tastschreiben gelegt (kultusministerielle Vorgabe).

- Anmelden am System, Passwort ändern / Programme öffnen und nutzen (auch Browser) (2h)
- Einfache Ordnerstruktur anlegen, Dateien und Dokumente anlegen und speichern (2h)
- Grundlagen im 10-Finger-Tastschreiben (2h)
- Umgang mit Mebis: Anmeldung, Kurs öffnen (2h)

I.2.3 Methodenhefter für alle Schüler/innen; Methodenkarten

Alle Schüler/innen und Schüler sollen künftig einen Hefter führen, in dem Arbeitsblätter zu (fächerübergreifend anwendbaren) Methoden eingeklebt werden sollen. Hierfür eignen sich z. B. die im Rahmen des pädagogischen Nachmittags erarbeiteten Methodenkarten zu den Themen „Bildanalyse“ und „Layout“, denen weitere Karten folgen sollen, ebenso wie z.B. Arbeitsblätter des Wahlpflichtkurses „Basiskompetenzen“ zu den Themen „Lernen Lernen“ und „Erste Schritte mit dem PC“.

Beginnend mit den 5. Klassen (im Schuljahr 2019/20) soll dieser Methodenhefter entstehen. Ziel ist es dabei, im Laufe der Zeit die Materialien zu vereinheitlichen (langfristig gesehen könnte sogar ein „Methodenbuch“ an die Schüler herausgegeben werden). Idealerweise wird zu einem bestimmten Themenbereich in einer Jahrgangsstufe in einem Fach bereits ein einheitliches Methodenblatt an die Schüler ausgegeben. Hierfür werden die Fachbetreuer/innen gebeten, dies in Fachsitzungen zu thematisieren und die Erstellung / Verbreitung einheitlicher Methoden-Arbeitsblätter für ihr Fach zu koordinieren. Um auch eine fächerübergreifende Zusammenführung zu garantieren, sollen die Materialien für den Methodenhefter zentral gesammelt werden. Lehrkräfte, die Material ausgeben, laden dieses dazu entweder auch in einen entsprechenden Mebis-Kurs oder schicken es (zum Hochladen) ans Medienteam. Der Mebis-Kurs ist zu Beginn nur für Lehrer einsehbar (mit Forum zum Austausch); zu einem späteren Zeitpunkt soll er auch für Schüler/innen zugänglich sein („digitaler Methodenordner“).

Damit auch die Schüler/innen der höheren Jahrgangsstufen nicht „leer“ ausgehen, können auch in diesen Klassen Methodenhefter eingeführt werden. Jedoch wird hierbei auf eine zentrale Sammlung und Systematisierung der Materialien wie zuvor beschrieben verzichtet. Ggf. könnte aber ein Methodenhefter eines Schülers / einer Schülerin zu späterem Zeitpunkt ebenfalls als Anregung für ein Methodenbuch herangezogen werden.

I.2.4 3D-Drucker für das CEG

Kaum ein Techniktrend sorgt gegenwärtig für so viel Aufsehen wie der 3D-Druck. Dank Unterstützung der Sparkasse Erlangen, des Elternbeirats und des Freundeskreises des CEG steht ab Juni 2019 dem CEG ein 3D-Drucker (Bildungsdrucker Smart der Firma Fabmaker) zur Verfügung. Dieser kann in nahezu allen Fachbereichen eingesetzt werden, z.B. Mathematik (räumliches Vorstellungsvermögen, Nutzen von Symmetrien und Kenntnissen über Körper beim Zeichnen), Kunst (Gestalten von Produkten), Wirtschaft (Kostenoptimierung / Vermarktung) oder im MINT-Wahlkurs. Der 3D-Drucker ist eine innovative Technologie und bereitet ideal auf die digitalisierte Arbeitswelt vor (z.B. CAD).

I.3 Kompetenzbereiche

1. Basiskompetenzen

1.1 Fähigkeiten zur (Selbst-) Organisation erwerben

- Lernorganisation
- Prüfungsangst
- Selbstorganisation
- Projektmanagement
- Heftführung

1.2 Sach- und zielgerichtet mit Medienangeboten / Informatiksystemen umgehen

- Kennenlernen verschiedener (weiterer) Medienangebote
- Erlernen eines sicheren Umgangs mit Informatiksystemen (Hard- und Software)
- Zielorientierter Einsatz von Medienangeboten / Informatiksystemen (auch zur Bewältigung neuer Herausforderungen)
- Medienangebote optimieren, Probleme identifizieren und lösen

2. Informationssuche und Verarbeitung

2.1 Quellen begründet auswählen / Informationen finden

2.2 Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren

- Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
- Daten und Informationen zielorientiert speichern, zusammenfassen, strukturieren, modellieren und aufbereiten

2.3 Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten und strukturieren (Unterpunkte wie bei 2.2)

3. Kommunikation und Kooperation

- Situations- und adressatengerecht interagieren
- Medien zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen

4. Produktion und Präsentation

4.1 Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen

- Werkzeuge zur Realisierung verschiedener Medienprodukte auswählen und zielgerichtet einsetzen
- Bei der Erstellung formale und ästhetische Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten berücksichtigen
- Publikationswege erschließen, Medienprodukte veröffentlichen

4.2 Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen präsentieren (Referate)

5. Mediengesellschaft

5.1 Medien analysieren und bewerten

- Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen analysieren und bewerten
- Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen
- Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen

5.2 Potenziale und Risiken beurteilen / Umgangsregeln, Persönlichkeits- und Urheberrechte berücksichtigen

- Potenziale und Risiken der Digitalisierung bzw. des Mediengebrauchs im Hinblick auf das Individuum bzw. die Gesellschaft beurteilen
- Bedeutung der Medien und digitalen Technologien für Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren
- Umgangsregeln und Persönlichkeitsrechte berücksichtigen
- Urheberrechte berücksichtigen

I.4 Tabellarische Übersichten zum Methoden- und Mediencurriculum

A Grobübersicht der Kompetenzbereiche nach Jahrgangsstufen & Fächern

- Zur Gliederung der Kompetenzbereiche s. vorherigen Abschnitt
- **Fakultative Inhalte in grün** / Kompetenz bei Rolle als Leitfach unterstrichen
- Detaillierte Aufschlüsselung der Kompetenzbereiche bzw. der Jahrgangsstufen-Inhalte in den Übersichten B bzw. C

[illegible]

	D	Fremdspr.	M	NuT/B/C/Ph	NuT-Inf	Religion	Geo	G / Sk	WR	Ku	Mu	Zusatzkurse
9	1.2 Basiskomp.	1.1 / 1.2 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.					1.1 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.		1.1 / 1.2 Basiskomp.
	2.1 / 2.2 Information	2.2 / 2.3 Information		2.1 / 2.3 Information				2.2 / 2.3 Information				
	4.1 / 4.2 Prod./Präs.	4.1 / 4.2 Prod./Präs.		4.1 Prod./Präs.		4.1 / 4.2 Prod./Präs.				4.1 Prod./Präs.	4.1 / 4.2 Prod./Präs.	
	5.2 Mediengesell.							5.2 Mediengesell.				
10	1.2 Basiskomp.	1.1 / 1.2 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.		1.1 Basiskomp.	1.2 Basiskomp.		1.1 / 1.2 Basiskomp.		1.2 Basiskomp.	1.1 / 1.2 Basiskomp.
	2.2 Information	2.2 / 2.3 Information		2.1 / 2.2 / 2.3 Basiskomp.		2.2 Information	2.2 / 2.3 Information	2.1 / 2.2 / 2.3 Information	2.1 / 2.2 / 2.3 Information	2.2 / 2.3 Information		
	4.1 / 4.2 Prod./Präs.	4.1 / 4.2 Prod./Präs.		4.1 / 4.2 Prod./Präs.			4.1 Prod./Präs.		4.1 / 4.2 Prod./Präs.	4.1 Prod./Präs.	4.1 / 4.2 Prod./Präs.	
	5.2 Mediengesell.							5.2 Mediengesell.	5.2 Mediengesell.	5.2 Mediengesell.		
11		1.1 / 1.2 Basiskomp.		1.2 Basiskomp.			1.1 / 1.2 Basiskomp.	1.1 Basiskomp.			1.2 Basiskomp.	
		2.3 Information		2.2 / 2.3 Information			2.2 / 2.3 Information		2.1 / 2.2 / 2.3 Information	2.3 Information		
		4.1 / 4.2 Prod./Präs.					4.1 Prod./Präs.					

B Feinziele - Gesamtübersicht sortiert nach den verschiedenen Kompetenzbereichen

1.1 Basiskompetenzen – Arbeits- und Selbstorganisation

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	- Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten zur Selbstorganisation des schulischen und häuslichen Lernens - Selbstreflexion des Leistungsstandes - Erwerb grundlegender fachspezifischer Fähigkeiten - Einführung in einfache Strategien / Lern-techniken	Lernen Lernen (6 WS; Beginn im Januar): - Einschätzung des Lernertyps - Strategien für die Erledigung von Hausaufgaben - Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes Lernen Lernen / alle Fächer: Heftführung Cre5cendo: - Reflexionsbogen/-gespräch „Nach drei Monaten am CEG“ - das Zwischenzeugnis flankierende Leistungsstandgespräche mit der Klassenleitung Deutsch: - Einfache Methoden der Ideenfindung und Ordnung - Einfache Methoden der Überarbeitung eigener Texte Englisch: Einfache Strategien zu Spracherwerb, Vertiefung, Strukturierung und Wiederholung (z.B. Wortfelder, -familien)	- Fächerübergreifendes Angebot - Neu-Organisation ab Schuljahr 2019/20: verpflichtende Teilnehmer (Beginn im Januar); im Anschluss Computer-Modul - Unterstützung der Klassenleiter jeweils durch einen Mentor des Cre5endo-Teams - Vorbereitung der Leistungsstandgespräche durch Fragebogen zum Zwischenzeugnis
6	Einübung und Erweiterung von Lerntechniken und grundlegenden Strategien	Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial (z.B. mind maps, grammatik. Übersichten) Latein: Lerntechniken (z.B. Vokabelkartei, Nutzung von Lernsoftware, Analogiebildungen, Eselsbrücken) Alle Fächer: strukturierende Darstellung inhaltlicher Zusammenhänge NuT-Inf: Ordnen von Informat. durch hierarchische Strukturen	
7	- Umgang mit Prüfungsangst - Vertiefte Unterstützung bei der Selbstorganisation des schulischen und häuslichen Lernens - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	Workshop „Prüfungsangst“ Coaching „Ich schaff's“ - Einzel- und Gruppenberatung - Formulierung eigener Schwächen, Stärken, Ziele Deutsch: Planen und Strukturieren eigener Texte Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial (z.B. Assoziationsfelder) NuT-Inf: Vertiefen von hierarchischen Strukturen im Internet	- Fakultatives Angebot (nachmittags) - Fakultatives Angebot (Ansprechen der in Frage kommenden Schüler nach Besprechung auf den Zeugniskonferenzen) - Fortführung des Programms in Jgst. 8 - 10

1.1 Basiskompetenzen – Arbeits- und Selbstorganisation

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
8	- Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	Biologie - Projekt „Meine Grenzen – deine Grenzen“: ➤ Präventionsprogramm ➤ Abwehr sexueller Gewalt und Übergriffe Deutsch: Aufmerksames Zuhören und Rückmeldungen zu Beiträgen anderer Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial	
9	- Vorbereitung auf die Berufstätigkeit - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	WR: Dreitägiges Wirtschaftspraktikum ➤ selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes ➤ selbstständige Bewerbung ➤ selbstständige Organisation der Tage Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial	
10	- Vorbereitung auf die Berufstätigkeit - weitgehend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien - Grundl. Meth. des Projektmanagements	Kath. Religion: Dreitägiges Sozialpraktikum ➤ selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes ➤ selbstständige Bewerbung ➤ selbstständige Organisation der Tage Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial WR: z.B. Entwicklung eines Geschäftsmodells	
11	- Vertiefung von Selbst- und Gruppenorganisation - Vorbereitung (und Durchführung) einer Exkursion bzw. Studienfahrt - Selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	P-Seminare Geschichte / Geographie Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial Geschichte: Selbstständige Erarbeitung von Fragestellungen zur Analyse komplexer Materialien	Fortführung / Durchführung (bei Studienfahrt) ggf. in 11. Jahrgangsstufe

1.2 Basiskompetenzen – Umgang mit Medienangeboten / Informatiksystemen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	- Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit PC und Software - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Grundlegende Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Wahlpflichtkurs (8 WS; Beginn des 2. Halbjahrs): ➤ Anmeldung am Computer; Passwortänderung ➤ Einfache Ordnerstruktur anlegen ➤ Dateien und Dokumente anlegen und speichern ➤ Programme öffnen und nutzen (auch Browser) ➤ Grundlagen im 10-Finger-Tastschreiben Wahlpflichtkurs: ➤ Anmeldung bei Mebis ➤ Kurs in Mebis öffnen Mathe: Einführung in die Arbeit mit Geogebra Geographie: Orientierung mit Stadtplan, Kompass und GPS Musik: Notenprogramme / Lernsoftware Religion: Online-Fassung der Einheitsübersetzung der Bibel	- Arbeit im Computerraum in den anderen Fächern erst ab Ostern sinnvoll - Mebis-Klassenkurse ab Jgst. 5 verfügbar (für jedes Fach mit voreingest. Bereich) - Nutzung in anderen Fächern ab Ostern sinnvoll - Zur Arbeit mit Karten vgl. auch 2.3
6	- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Vertiefung der Fertigkeiten im 10-Finger-Tastschreiben - Sicheres Anwenden der Grundfunktionen von Mebis ➤ Passwort-Verwaltung ➤ Aufruf von Dateien, ggf. Ausdrucken ➤ In Mebis-Klassen-Kursen Dateien finden, ansehen, ggf. ausdrucken - Erweiterte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	NuT-Inf: ➤ Aufbau von Word, Formatierung von Texten (2. Halbj.) ➤ Aufbau von Powerpoint, Erstellung einer Präsentation samt Kriterienkatalog; Ende 2. Halbjahr) Mathe: Graphische Darstellung von Daten u.a. mit Excel Alle Fächer (in Vertretungsstunden): Module eines Selbstlernkurses NuT-Inf: z.B. Bereitstellung von Arbeitsblättern in Mebis-Kurs Deutsch: sachlicher Brief (Vorlage in Mebis-Kurs; eigenen Brief am PC erstellen im Sinne des Adressatenbezugs) Alle Fächer: Zusatzmaterial / Grundwissenskataloge / Methoden für Schüler in Mebis-Kursen bereitstellen (nicht alles muss ausgedruckt / ausgeteilt werden) Englisch: Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und dig. Medien (z.B. Online-Wörterbücher) zum Lernen / Texterstellung Musik: Notenprogramme / Lernsoftware Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwicklung, 3D	- Material: Kriterienkatalog für Präsentationen (NuT-Inf) - Der Einfachheit halber wird im Konzept Word / Powerpoint / Excel genutzt (stellv. für alternative Open-Office-Programme) - Zur Erstellung von Medienprod. vgl. 4.1 - Handreichung / Dokumentation wird erstellt und ist in K24 / K33 verfügbar - Beim Bereitstellen von Zusatzmaterial (insbesondere Grundwissen / Methoden) Absprachen der Kollegen (v.a. innerhalb der Fachschaften) erforderlich - Augenmaß: Überforderung der Schüler durch zu viel Zusatzmaterial vermeiden!

1.2 Basiskompetenzen – Umgang mit Medienangeboten / Informatiksystemen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
7	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Hochladen von Dateien durch Sch. - Mebis-App auf mobilen Geräten - Prüfungsarchiv nutzen - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Geographie / alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint und Word Mathe: Nutzung u.a. von Excel zur Termberechnung NuT-Inf: - Funktion „Aufgabe“ nutzen: Hochladen von Dateien Testweise: Mebis-App auf mobilen Geräten nutzen Mathe: Arbeitsblätter bereitstellen (Arbeit mit Geogebra) Deutsch / Mathe: Vorbereitung auf Jgst.-Tests in 8. Klasse Deutsch: Gestalten und Überarbeiten von Texten Englisch: zunehmend selbst. Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien zum Lernen / Texterstellung Mathe: Nutzung von Geogebra NuT-Inf: - Untersuchung von Hypertexten - Erstellen komplexer Algorithmen NuT-Ph: Erlernen des Umgangs mit dem Taschenrechner Geographie: Einführung in digitale Geomedien Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwicklung, 3D	<i>Zur Erstellung von Medienprodukten vgl. 4.1</i> - Bereitstellung von Zusatzmaterial / Grundwissenskatalogen / Methoden wie im Vorjahr in möglichst allen Fächern - Medienführerschein (Deutsch)
8	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Festigung der bisher erworbenen Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Mathe: Beschreiben funkt. Zusammenhänge u.a. mit Excel Kunst: Bereitstellung farbiger Materialien, Bilder, Fotografien Alle Fächer (nach Möglichkeit): Übergeordnete Standard-Arbeitsblätter mit grundlegenden, zentralen Lehrplaninhalten (Zusammenfassung eines Stoffgebietes) bereitstellen Englisch: zunehmend selbstständige und kritische Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien Mathe: Nutzung von Geogebra als Funktionenplotter Physik: Modelle und Simulationen Musik: Arbeit mit Audio- / Videosoftware Kunst: Bildbearbeitung Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwicklung, 3D	- Bereitstellung von Zusatzmaterial / Grundwissenskatalogen / Methoden wie im Vorjahr in möglichst allen Fächern - Medienführerschein (Deutsch)

1.2 Basiskompetenzen – Umgang mit Medienangeboten / Informatiksystemen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
9	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Schüler als Autoren für Kursinhalte - Feedbackfähigkeit der Schüler (Schüler bewerten Lehrer) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Deutsch: Word gezielt nutzen (z. B. Fußnoten) Mathe: Algorithmische Verfahren mit Excel Bio/Chemie: Erstellen von Diagr. (Titration, Populationsentw.) Kunst: Bereitstellung farbiger Materialien, Bilder, Fotografien Alle Fächer: Nutzung der Evaluationsfunktion in Mebis Alle Fächer (nach Mögl.): Übergeordnete Standard-AB Englisch / Mathe: Bereitstellung von Materialien (Vorbereitung auf Jgst.-Tests in 10. Klasse) Englisch: Krit. Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess Mathe: Nutzung von Geogebra als Funktionenplotter Physik / Chemie: Modelle (inkl. Grenzen) und Simulationen Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung	- Zur Erstellung von Medienprodukten vgl. 4.1 - Zur Arbeit mit Texten (Nutzung von Word) vgl. auch 2.2 - Bereitstellung von Zusatzmaterial / Grundwissenskatalogen / Methoden / übergeordneten Standard-Arbeitsblättern wie im Vorjahr in möglichst allen Fächern - Medienführerschein (Deutsch)
10	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Hochladen von PPT-Präsentation und Handout durch Schüler in Mebis-Kurs - Feedbackfähigkeit der Schüler (Schüler bewerten sich gegenseitig; ggf. Koppelung an Präsentationen) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Deutsch: Erstellen eines Portfolios unter Verw. von Word Mathe: Arithmetische Verfahren mit Excel Physik: Prinzip der kleinen Schritte mit Excel Alle Fächer (nach Möglichkeit): Übergeordnete Standard-Arbeitsblätter mit grundlegenden, zentralen Lehrplaninhalten (Zusammenfassung eines Stoffgebietes) bereitstellen Deutsch: Zielgerichtetes Nutzen des Medienangebotes Englisch: Kritische Nutzung geeign. Medien für den Lernprozess Latein: Wörterbücher Physik / Chemie: Modelle und Simulationen Chemie: Exp. mit Hilfe digitaler Messwerterfassung auswerten Musik: Partituren, Audio-/Videosoftware Geographie: digitale Geomedien WR: Online-Banking Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung	- In 10. Jgst. verpflichtende Präsentation mit Powerpoint und Handout (vgl. 4.1) - Bereitstellung von Zusatzmaterial / Grundwissenskatalogen / Methoden wie im Vorjahr in möglichst allen Fächern

1.2 Basiskompetenzen – Umgang mit Medienangeboten / Informatiksystemen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
11	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Vertiefung und Übung der Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. Mebis - Selbstständiges Einstellen von Materialien und Medien - Interaktion in Forum und Bewertung (auch im Chat) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint W-Seminar: Weitere Funktionen von Word - Inhaltsverzeichnis, Kopf-/Fußzeile (samt Seitenzahl) - Fuß-/Endnoten - Formatvorlagen gezielt nutzen Größere Projektphase (z. B. im Rahmen von Studienfahrten) Mathe: freiwilliger Selbstdiagnose-Test (Mebis-Kurs) Englisch: Krit. Nutzung geeign. Medien für den Lernprozess Latein: Wörterbücher Chemie: Exp. mit Hilfe digitaler Messwerterfassung auswerten Musik: Sicherer Umgang mit Notationssoftware Geographie: digitale Geomedien Physik / Chemie: Modelle (inkl. Grenzen) und Simulationen Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung	<i>Zur Erstellung von Medienprodukten vgl. 4.1</i> - Berlinfahrt der Schüler (Vortragsmaterialien für Referate etc. bei Studienfahrten werden selbständig eingestellt)

2.1 Informationssuche und -verarbeitung – Quellen begründet auswählen/Informationen finden (Recherchetechniken)

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	• Kenntnis altersgerechter Informationsquellen • Fähigkeit, einfache Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen altersgerechten analogen und digitalen Nachschlagewerken durchführen zu können	• Deutsch, Religion, Geographie, ...: ➤ Arbeit mit Lexika, Atlanten, Nachschlagewerken ➤ Internetrecherche: Informationssuche in einem altersgerechten Online-Lexikon (z.B. Klexikon.de) - Suchfunktion verwenden, Inhaltsverzeichnis nach Sachgebieten/alphabetisch - Umgang mit Hypertext üben	• Computerraum / Tablets / Laptops erforderlich • Internetrecherche erst ab Ostern sinnvoll (→ Wahlpflichtkurs Computer; s. 1.1)
6	• Kenntnis grundlegender Aufbauprinzipien von Bibliotheken • Fähigkeit, einfache Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen altersgerechten analogen und digitalen Nachschlagewerken durchführen zu können	• Deutsch: Büchereirecherche (Schulbibliothek) • Deutsch, Religion, ...: Internetrecherche – einfache Internet-Suche mit geeigneten altersgerechten Suchmaschinen (z.B. fragfinn.de; helles-koepfchen.de) • Mathe: Recherche bei Problemstellungen im Sachzush.	• Computerraum / Tablets / Laptops erforderlich
7	• Kenntnis der Aufbauprinzipien von Bibliotheken • Fähigkeit, differenziertere Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen analogen und digitalen Medien durchführen zu können • Fähigkeit, Recherche-Ergebnisse bewerten zu können	• Geographie: Büchereirecherche (Stadtbibliothek) • NuT-Inf: Suchmaschinen (z.B. Vergleich der Ergebnisseiten, erweiterte Suchoptionen) (<i>ca. Beginn des 2. Halbjahrs</i>) ⇒ Deutsch / Religion / Geographie...: Recherche von Informationen in untersch. Medien (Lexikon, Zeitung, Internet...) ⇒ Deutsch: Erarbeiten eines Kriterienkatalogs zur Bewertung der Seriosität von Suchmaschinen-Ergebnissen	• Computerraum / Tablets / Laptops erforderlich
8	• Fähigkeit, differenziertere Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen analogen und digitalen Medien durchführen zu können • Fähigkeit, Recherche-Ergebnisse bewerten zu können	• Deutsch, Religion, MINT-Fächer...: ➤ Recherchieren in verschiedenen Medien ➤ Vergleichen und bewerten verschiedener Darstellungen zu einem Thema, v.a. Blogs, YouTube (Lernvideos), Podcasts usw.	• Computerraum / Tablets / Laptops erforderlich

2.1 Informationssuche und -verarbeitung – Quellen begründet auswählen/Informationen finden (Recherchetechniken)

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
9	• Kenntnis der Möglichkeit, das Internet für eigene Präsentationen zu nutzen • Fähigkeit, Informationen aus frei bearbeitbaren Quellen kritisch zu bewerten • Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu vergleichen und zueinander in Beziehung zu setzen	• Alle Fächer: <u>Selbstständige</u> Internetrecherche, längere medien-gestützte Suche und Zusammenstellung von Material für Grup-penarbeit und Referate • Deutsch: Kritische Bewertung von frei bearbeitbaren und er-stellbaren Internet-Inhalten (Wikipedia-Einträge, YouTube-Vi-deos, Blogs, soziale Netzwerke) • Physik: Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones)	• Computerraum / Tablets / Laptops erfor-derlich
10	• Kenntnis fachspezifischer Informationsquel-len • Fähigkeit, Informationen im politisch-gesell-schaftlichen Bereich kritisch zu bewerten	• Alle Fächer: Selbstständige Internetrecherche, auch mithilfe von <u>Fachportalen</u>, z.B. scholar.google.de; leifiphysik.de; astro-kramkiste.de; historicum.net • WR: Informationen aus Gesetzestexten • Physik: Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones) • Sozialkunde: Untersuchung der Darstellung (analog/digital) po-litischer und gesellschaftlicher Sachverhalte durch unterschied-liche Herausgeber (Medien, Parteien, Interessengruppen, Be-hörden...)	• Computerraum / Tablets / Laptops erfor-derlich
11	• Anwenden, Üben und Vertiefen des bereits Gelernten	• Alle Fächer, insbes. W-Seminar: Anwenden, Üben, Vertiefen • W-Seminar: Recherchekurs in Stadt- oder Universitätsbibl. • WR: Beschaffung von gesamtwirtschaftlichen Daten	

2.2 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; <u>fakultativer Inhalt</u>)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	- Zentrale Informationen in einfachen pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen und wiedergeben (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; für die eigene Produktion nutzen (Berichten, Beschreiben) einfache Lesetechniken anwenden (Fünfschritt-Lesemethode);	Deutsch: ➤ Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen ➤ Verwenden auch nichtlinearer Texte zur Klärung von Sachfragen ➤ Einfache Lesetechniken anwenden ➤ fächerübergreifende Projekte z. B. mit NuT zu den Sinnen und Sinnesorganen des Menschen Englisch / Mathe / Religion / NuT...: Arbeit mit (Hör-)Texten Kunst: Geschichten (Märchen) in bildliche Vorstellung umwandeln	- Unterschiedliche (geeignete pragmatische) Texte, gedruckte Medien, auch Hörtexte nutzen - Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern (→ ab Ostern sinnvoll; vgl. auch 1.2)
6	- Zentrale Informationen in umfangreicheren pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen und wiedergeben (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; für die eigene Produktion nutzen (Berichten, Beschreiben) weitere Lesetechniken nutzen	Deutsch: ➤ Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen, z.B. Jugendsachbücher, Lexika, Wörterbücher ➤ Unterschiedliche Lesetechniken anwenden ➤ fächerübergreifend z. B. mit Latein und/oder Geschichte (Themen z. B. Götterwelt, Sagen, Grundzüge der antiken Gesellschaft, Stadtbild) Englisch / Mathe / Religion / NuT...: Arbeit mit (Hör-)Texten Geschichte: Auswerten von Quellen	- Unterschiedliche (geeignete pragmatische) Texte, Hörtexte nutzen - Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern und zum Kürzen von Texten
7	- Zentrale Informationen in umfangreicheren, anspruchsvolleren pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen, wiedergeben und zusammenfassen (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen - weitere Lesetechniken sicher verwenden; - zielgerichtet Texte planen und überarbeiten - Hörtexte gezielt nutzen	Deutsch: ➤ Verfassen informierender Texte (auf der Grundlage mehrerer Texte zum gleichen Thema; z. B. auch Referate) ➤ Untersuchen von Sachtexten nach Leitfragen ➤ Fächerübergreifende Projekte z.B. mit Geographie („Länderporträts“) oder Musik (Porträts einzelner Musiker und Komponisten wie Beethoven, Schubert) Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten (→ <i>SuS zeigen durch die Beschäftigung mit Texten ein erstes Bewusstsein für die Notwendigkeit eines kritischen Umgangs mit Medien</i>) Geschichte: Auswerten von Quellen und Texten	- Grundlage: Auswerten verschiedener Texte für die zu haltenden Referate (Powerpoint-Präsentationen) - Unterschiedliche (geeignete pragmatische) Texte, Hörtexte nutzen - Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern, zum Kürzen von Texten, zum Zusammenfassen und Kompilieren

2.2 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
8	• Zentrale Informationen in anspruchsvollen pragmatischen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten; • Methoden ... (vgl. Jgst. 7) • Technik der Mitschrift beherrschen, Protokollieren • Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Reportagen schreiben, Blogs) • unterschiedliche Lesetechniken beherrschen; individuellen Schreibtyp erkennen; • konzeptionelles Schreiben; unterschiedliche Möglichkeiten des Strukturierens von Informationen • Hörtexte gezielt nutzen	• Deutsch: ➤ Verfassen informierender Texte auf der Grundlage ausgewählter Materialien ➤ Verfassen von strukturierten Mitschriften und ggf. Protokollen, auch über Unterrichtsstunden ➤ Untersuchen von Texten nach geeigneten Kategorien (Inhalt, Aufbau, Argumentation, Intention) ➤ Unterscheiden journalistischer Textsorten • Englisch / Biologie: Arbeit mit (Hör-)Texten	• Leitfach je nach Projekt/fächerübergreifender Zusammenarbeit, z. B. Ethik (Umwelt- und Tierethik), Kunst (zu Renaissance und Barock, Barock am Beispiel der Stadt Erlangen) • Deutsch in der Mittelstufe nur noch dreistündig • Unterschiedliche gedruckte Medien, Hörtexte nutzen • Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern, zum Kürzen von Texten, zum Zusammenfassen, Kompilieren und Strukturieren
9	• Zentrale Informationen in anspruchsvollen pragmatischen – auch philosophischen – Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten; Quellenkritik • Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen • Technik der Mitschrift beherrschen, Protokollieren; • Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Kommentare schreiben); • Zitiertechnik beherrschen, Unterscheiden zwischen direkten und indirekten Zitaten	• Deutsch: ➤ Erstellen einer Gliederung ➤ Anfertigen von Exzerpten ➤ Arbeitstechniken des Mitschreibens festigen, Unterrichtsabläufe protokollieren ➤ Verfassen informierender Texte ➤ Erarbeiten von Kernaussagen und Gedankenführung aus pragmatischen Texten ➤ Kennzeichnen der Übernahme von Informationen aus fremden Texten und Belegen von Aussagen (Zitate, Quellenangaben) • Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten	• Leitfach je nach Projekt/fächerübergreifender Zusammenarbeit, z. B. Geschichte im Zusammenh. mit der Besprechung von Weimarer Republik und Nationalsozialismus: Analyse von politischen Reden (u.a. Erkennen der Intention, Möglichkeiten der Manipulation), Latein (Rede aus Caesars „De bello Gallico“ - Leserlenkung, Veranschaulichung von Denkmustern) • Unterschiedliche gedruckte Medien, Hörtexte nutzen • Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern, zum Kürzen von Texten, zum Zusammenfassen, Kompilieren, Strukturieren; Textverarbeitungssoftware gezielt nutzen (z. B. Fußnoten) – vgl. 1.2

2.2 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
10	• Zentrale Informationen in anspruchsvollen wissenschaftlichen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten, kritisch reflektieren; Quellenkritik • Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen • Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Glossen schreiben) • Zitiertechnik sicher beherrschen, Unterscheiden zwischen direkten und indirekten Zitaten; Zitate korrekt in die Syntax integrieren	• Deutsch: ➤ Exzerpte erstellen ➤ Stoffe strukturieren und gliedern • Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten • Physik: Arbeit mit physikalischen / technischen Texten • Geographie: Arbeit mit wissenschaftlichen Texten • WR: Erfassen / Auswerten von wissenschaftlichen Texten & Gesetzen • Sozialkunde: Arbeit mit juristischen Texten • Religion: Text- und Interpretationsarbeit an publizistischer und einfacher theologischer Literatur • Kunst: Text als Kerninformation in Plakat/Werbung reflektieren und solche selber erstellen	• Leitfach je nach Projekt/fächerübergreifender Zusammenarbeit, z. B. sozialpraktische Grundbildung: Informieren über die aktuelle Medienlandschaft in Deutschland, Wirtschaft und Recht: Analyse rechtlicher Rahmenbedingungen im Hinblick auf zentrale Funktionen des Rechts • Unterschiedliche gedruckte Medien, Hörtexte nutzen • Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern, zum Kürzen von Texten, zum Zusammenfassen, Kompilieren, Strukturieren; Textverarbeitungssoftware gezielt nutzen zum Planen und Überarbeiten der eigenen Texte
11	• Zentrale Informationen in komplexen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten, interpretieren kritisch reflektieren; Quellenkritik • Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen (Informationstexte auf der Grundlage mehrerer Texte zum gleichen Thema verfassen, z. B. auch Referate, Präsentationen); • Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Essays schreiben); • Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden, Exzerpieren	• Physik: Arbeit mit physikalischen / technischen Texten • Geographie: Recherche und Informationen aus wissenschaftlichen Texten • WR: Erfassen / Auswerten von wissenschaftlichen Texten & Gesetzen • W-Seminar: Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten	• Leitfach je nach Projekt/fächerübergreifender Zusammenarbeit, z. B. Deutsch: Nutzen untersch. Kontexte (philosoph. Ideen, Biographien, Textsortenkenntnisse, liter. Epochen, Strömungen, Motivgeschichte) für das adressatengerechte Verfassen informierender Texte (Abiturformat), ev. Religion: versch. Sichtweisen vom Wesen des Menschen als Schaffenden, z. B. aus Naturwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Literatur, Kunst, Film • Einsatz des Computers z. B. zum Markieren von Schlüsselwörtern, zum Kürzen von Texten, zum Zusammenfassen, Kompilieren, Strukturieren; Textverarbeitungsprogramme gezielt nutzen zum Planen und Überarbeiten der eigenen Texte usw.

2.3 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten / strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; <u>fakultativer Inhalt</u>)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	- Mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs kurze Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen (Grundlagen) - Einfachen (ggf. didaktisierten) Filmsequenzen / Foto-Stories leicht erschließbare Infos, v. a. zu Handlungsablauf und Figuren, entnehmen (<u>E</u>) Bilder beschreiben / Bildelemente sowie Gesamtaussage deuten; Erlernen erster Schritte zur Beurteilung und Stellungnahme - Erwerb grundlegender Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen und Diagrammen - Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - Legende verstehen - Unterschiede thematische/physische/politische Karten kennen - eigenständiges Auffinden von Karten - Orientierung: Maßstab, Gradnetz, Himmelsrichtungen, Koordinatensystem - Erstellen einfacher Kartenskizzen	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (<i>verteilt über das gesamte Schuljahr am Ende der Units</i>) Englisch / NuT / Mathe / Geographie: Arbeit mit Grafiken Ev. Religion: Bildgespräch Kunst: Arbeit mit erster bewusster Wahrnehmung der Bilder / Plastik Geographie: vorgegebene Diagramme auswerten, einfache Diagramme und Höhenprofile selbst erstellen Englisch / NuT / Mathe / Geographie: Arbeit mit Tabellen Geographie: Arbeit mit Karten (Atlasführerschein) Religion: Arbeit mit Karten Mathe: Koordinatensystem, Maßstab	Material: Schulbücher, Atlanten, kurze Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse (für den Methodenhefter bzw. als Klassenzimmeraushang) Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z.B. Geogebra, Google Earth), verschiebbare/abnehmbare Pinboards, im Pausenhof fest installiertes Koordinatensystem
6	- Mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs kurze Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen (Vertiefung) - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen, Schaubildern und Diagrammen	Deutsch: Umgehen mit visuellen Darstellungen Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen Geschichte: Arbeit mit Bildquellen Englisch / NuT / Mathe: Arbeit mit Grafiken Mathe: - Prozentuale, anteilige und absolute Zahlenangaben - einfache Diagramme (z.B. Säule, Kreis) selbst erstellen - Manipulation durch graphische Darstellungen Englisch / NuT: Arbeit mit Tabellen und Diagrammen Geschichte: Verbalisierung (sehr einfacher) Verfassungs- / Gesellschaftsschaubilder	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z.B. Geogebra, Excel → vgl. 1.2)

2.3 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten / strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
6	Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten auf (historische) Karten, einfache Interpretation	Geschichte / Religion: Arbeit mit Karten	
7	- unter Anleitung einfache Filmsequenzen, Bilder und Grafiken erschließen - Erfassen wichtiger Informationen zu Figuren, Handlungsverlauf und Schauplatz einfacher authentischer, ggf. auch didaktisierter Filmsequenzen (z. B. Animationsfilme, Serien, landeskundlichem Filmmaterial) (E) Beschreiben, Gliedern und Vergleichen von Bildern sowie Luft- u. Satellitenbildern; Darstellung grundlegender Ergebnisse in eigenen Skizzen (Geo) Kritische Auseinandersetzung mit untersch. Darstellungen geogr. Sachverhalte (Geo) - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - einfache Statistiken/Diagramme verbalisieren - Auswertung nach vorgeg. Fragestellungen - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - Karten verstehen - Zusammenhänge aus den Karten verbalisieren und dabei Fachtermini verwenden - Karteninhalte mit vorgegebenem Kriterienkatalog interpretieren - Vergleich von Kartendarstellungen	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (<i>verteilt über das gesamte Schuljahr am Ende der Units</i>) Geographie: Aus- und Bewerten von Luft- und Satellitenbildern Englisch / Mathe / Geographie: Arbeit mit Diagrammen und Tabellen Geschichte / Geographie: Arbeit mit Schaubildern NuT-Ph: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten bzw. protokollieren Geschichte / Geographie: Arbeit mit Karten	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse (Progression auch unter Verweis auf diese Karte) Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z.B. Geogebra, Google Earth)
8	Mithilfe eines vorgegebenen erweiterten Kriterienkatalogs anspruchsvollere Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen, filmische Mittel untersuchen	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen Englisch / Geschichte: Arbeit mit Karikaturen Ev. Religion: Filmanalyse Kunst: Arbeit mit Erscheinungsformen der Imagebildung Geschichte: Arbeit am außerschulischen Lernort (Museum an Projekttagen)	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z.B. Geogebra, Google Earth)

2.3 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten / strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
8	- Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - komplexe Verfassungs-/Gesellschaftsschaubilder, Statistiken und Graphen mit Fachterminologie verbalisieren - komplexe Fragestellung vorgegeben - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - komplexe, auch digitale Karten verstehen - Zusammenhänge aus den Karten verbalisieren und dabei Fachtermini verwenden - Karteninhalte mit komplexem vorgegebenem Kriterienkatalog interpretieren	Englisch / Biologie / Mathe: Arbeit mit Tabellen, Diagrammen und Graphen Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren Geschichte: Auswerten von Quellen – neu: Statistiken Geschichte: Arbeit mit Karten	
9	- Mithilfe wesentlicher Kriterien aus einem bekannten Kriterienkatalog anspruchsvollere Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen (Fortschreibung der 8. Jgst.) - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten (vgl. Jgst. 8)	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial, Karikaturen und Filmsequenzen Geschichte: - Arbeit mit Karikaturen - Auswerten von kurzen Filmen - Arbeit am außerschulischen Lernort (Flossenbürg) Englisch: Auswertung von Tabellen und Diagrammen Biologie / Chemie / Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren Geschichte: Auswerten von Quellen (Statistiken) Geschichte: Arbeit mit Karten	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z. B. Geogebra, Google Earth)
10	- Komplexen Filmsequenzen, Bildern und Grafiken zentrale Merkmale und Informationen entnehmen und diese eigenständig diskutieren - selbstständige Anwendung der erworbenen Methodenkompetenzen	Englisch: Arbeit mit Filmsequenzen Englisch / Italienisch: Auswertung / Analyse von Bildmaterial / Karikaturen Geschichte: Auswerten von Spielfilmen Kunst: Arbeit am außerschulischen Lernort Museum	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z. B. Geogebra, Google Earth)

2.3 Informationssuche und -verarbeitung – Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten / strukturieren

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
10	- Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - komplexe Verfassungs-/Gesellschaftsschaubilder, Statistiken und Graphen verbalisieren - Fachtermini zur Verbalisierung (Wachstums- und Abklingvorgänge, periodische Vorgänge) - komplexe Fragestellungen selbst entwickeln - Aussage- und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - komplexe Karten selbständig finden - Zusammenhänge aus den Karten verbalisieren und dabei Fachtermini verwenden - Karteneinhalte eigenständig interpretieren - Kartenqualität beurteilen (Metaebene)	Englisch / Italienisch: Auswertung v. Tabellen & Diagrammen Biologie / Chemie / Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren Sozialkunde: Auswerten visual. und statistischen Darstellungen Geographie: Aus- und Bewerten von Satellitenbildern, Diagrammen, Modellen, Klima- und Vegetationsprofilen WR: - Auswerten, Aufbereiten, Präsentieren gesamtwirt. Daten - Erstellen, Erfassen, Auswerten von Diagrammen, Statistiken - Umgang mit (volkswirtsch.) Modellen (Markt-/Kreislaufm.) Geographie / Geschichte: Arbeit mit Karten	
11	- Auf Grundlage selbständig entwickelter geeigneter Fragestellungen Filmsequenzen, Bilder und Grafiken analysieren - selbstständige Anwendung der erworbenen Methodenkompetenzen - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen, Arbeit mit Dreiecksdiagrammen - Selbst. Anwendung aller erworbenen Kompetenzen bzgl. der Arbeit mit Karten - Zusätzlich: - Anfertigung eigener kompl. Kartenskizzen - Dreidimensionale Koordinatensysteme	Englisch / Italienisch: Auswertung von Bildmaterial / Karikaturen, Filmanalyse Kunst: Arbeit am außerschulischen Lernort Museum Englisch / Italienisch: Auswertung v. Tabellen & Diagrammen Chemie / Physik: Daten auswerten und graph. aufbereiten Geographie: Aus- und Bewerten von Satellitenbildern, Diagrammen, Modellen, Kausal- und Klimaprofilen WR: Auswerten / Aufbereiten von gesamtwirtschaftlichen Daten (aus Statistiken etc.) Geographie: Arbeit mit komplexen Karten und Kartogrammen	Material: Schulbücher, (hist.) Atlanten, Videoclips etc. / <u>Methodenkarte</u> Bild-/Filmanalyse Überprüfung: mdl. und schriftl. LNW Rahmenbedingungen: Visualizer, Beamer, WLAN, Laptop, ggf. Tablets, Software (z.B. Geogebra, Google Earth)

4.1 Produktion und Präsentation - Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen

Grundüberlegungen:

- An Präsentationsmedien werden von den Schülern Poster/Plakat, PPT bzw. Handout verlangt.
- Da für alle diese Präsentationsmedien ähnliche Gestaltungsrichtlinien gelten, wird eine **Progression** durch eine Abfolge von **Plakat/Poster (5/6) → Referat mit PPT (6-9) → Referat mit Handout nach wissenschaftlichen Kriterien (10 - 12)** abgebildet.
- In einzelnen Klassen und von einzelnen Kollegen werden auch Portfolios, Lesekisten, Hörbeiträge, Erklär-/Lernvideos, ... erstellt; sie werden nicht verpflichtend ins MMC übernommen. Die jeweils ausgewiesenen Kompetenzen bei **ästhetischer Gestaltung (AeG)**, **technischer Gestaltung (TeG)** bzw. **Inhalt und gedanklicher Struktur (IgS)** können jedoch – unabhängig vom gewählten Präsentationsmedium – vorausgesetzt und dementsprechend benotet werden.

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	• einfache Referate unter Nutzung von Postern/Plakaten ➢ ästhetische Gestaltung (AeG): Wirkung von Schrift und Farbe ➢ technische Gestaltung (TeG): Poster/Plakate mit Papier und Stift ➢ Inhalt und gedankliche Struktur (IgS): pers. Informationen, klarer, vorgegebener Rahmen • Sonstige einfache Medienprodukte erstellen	• Deutsch / Englisch: Steckbrief • Deutsch: Erstellung von Plakaten und Postern • Musik / NuT: Kurzreferate • Deutsch: Vorbereitung der individuellen Buchvorstellungen • Religion: Erstellen einfacher Mindmaps • Kunst: Wirkung von Schrift und Farbe • Englisch: Verfassen einfacher Texte • Mathe: Erst. von sauberen Zeichn. mit Zirkel, Lineal und Geodr. • Kunst: Erstellen / Bearbeiten kurzer Filmsequenzen • Geographie: Erstellen von Kartenskizzen und Querprofilen	• Förderliche Rahmenbedingung: mobile Präsentationsflächen mit Schienensystem nicht nur in einzelnen Räumen, sondern möglichst rasch flächendeckend • Methodenkarte Layout • Grundlage: Arbeit mit Karten, Grafiken und Tabellen (vgl. 2.3)
6	• einfache Referate unter Nutzung von Postern/Plakaten oder PPT (Ergänzung durch passende Abbildungen, Grundlagen ästhetisch-übersichtlicher Gestaltung) ➢ AeG: Vertiefung im Layout durch Text-Bild-Kombination ➢ TeG: Poster/Plakate, erste PPT-Präsentationen ➢ IgS: Entwicklung einer eigenen Gliederung (z.B. Visualisierung durch Mindmap-Form) • Sonstige Medienprodukte erstellen	• Deutsch: Buchvorstellungen • Englisch: Einfache Kurz-Präsentation • Kunst: Text-Bild-Kombinationen: Plakate / Schautafeln • Religion: Erstellung von Plakaten • NuT-Inf: PPT mit ersten PPT-gestützten Referaten, erste Einführung in Urheberrecht • Englisch: Verfassen von berichtenden und erzählenden Texten sowie persönlicher Briefe; kreativer Umgang mit Texten • Mathe: Erstellen von Körpernetzen und Schrägbildern (M) • NuT-Inf: Gestalten von Texten • Kunst: Einarbeitung von Text in Filme	• Material: Kriterien für die Gestaltung von PPT (Ausgabe im NuT-UR → Grundlage von Referaten ab Jgst. 7) • Grundlagen: Arbeit mit Karten, Grafiken und Tabellen, Bildquellen und Schaubildern (vgl. 2.3) / Ordnen von Informationen durch hierarchische Strukturen (vgl. 1.1)

4.1 Produktion und Präsentation - Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
7	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter Darstellungen ➤ AeG: Vertiefung im Layout durch Kontrast und Typographie ➤ TeG: Plakat/Poster, PPT-Präsentationen ➤ IgS: Entwicklung einer eigenen Gliederung und Visualisierung durch Folien, Inhaltsverzeichnis - Sonstige Medienprodukte erstellen	Geographie: Länderportraits als Referate Deutsch / Englisch / Geographie / Religion: Erweiterung des Referats um motivierenden Einstieg Religion: Erstellung von Plakaten, Fotodokumentationen Kunst: Einführung in Typographie NuT-Inf: Vertiefung Urheberrecht Englisch: Verfassen von berichtenden, erzählenden und einfachen beschreibenden Texten; kreative Schreibversuche Geographie: Erstellen einfacher (Klima-) Diagramme und eigener Kartenskizzen	- Möglichkeit der Abstimmung bei Länderportraits mit anderen Fächern, z.B. Religion, zur fairen Verteilung der Referate - Grundlagen: Arbeit mit Diagrammen, Tabellen, Bildern, Karten und Schaubildern (vgl. 2.3) / Hierarchische Strukturen im Internet (vgl. 1.1)
8	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter und bildlicher (Karikatur) Darstellungen ➤ AeG: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung ➤ TeG: PPT-Präsentationen, Einführung in Audio-/Videobearbeitung ➤ IgS: Vertiefung durch eigene Recherche - Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Div. Fächer: Referate (Abstimmung mehrerer Fächer) Kunst: Gestaltung von Plakat oder Flyern mit Layout- und Bildbearbeitung Musik: Arbeit mit Audio-/Videosoftware (Arbeit an kleinen Arrangements mit vorbereiteten Musik-Schnipseln) Englisch: Verfassen von anspruchsvolleren berichtenden, erzählenden und beschreibenden Texten; Stellungnahme zu altersgemäßen Sachverhalten, kreative Schreibversuche Physik / Biologie: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen	- Aufgreifen auch durch Portfolioarbeit (mit bewertetem Deckblatt) möglich - Grundlegung auch für Video - Grundlagen: Arbeit mit Diagrammen, Tabellen, Bildern und Karikaturen (vgl. 2.3)
9	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter und bildlicher (Karikatur) Darstellungen und mit Zitaten ➤ AeG: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung ➤ TeG: PPT-Präsentationen, Einführung in Foto-/Filmtechniken ➤ IgS: Vertiefung durch eigene Recherche und durch Zitate	Div. Fächer: Referate (Abstimmung mehrerer Fächer) Deutsch: Kennzeichnen der Übernahme von Informationen aus fremden Texten, Belegen von Aussagen; Vertiefung Urheberrecht (Medienführerschein) Kunst: theoretische und praktische Einführung in fotografisch bzw. filmische Gestaltungsmittel, Selbsterstellung von Photographien und Postern Musik: Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte Religion: Erstellung einfacher Erklärfilme und Portfolios	- Aufbauarbeit auch für Filmerstellung - Grundlage: Erarbeiten von Kernaussagen und Gedankenführung (Deutsch)

4.1 Produktion und Präsentation - Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
9	Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Englisch: Verfassen begründeter Stellungnahmen, expositorischer Texte, sachlicher Schreiben (z. B. Lebenslauf, Bewerbung, Leserbriefe, Blogbeiträge); kreatives Schreiben Physik: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen	
10	- Referat mit Handout mit ästhetischem und wissenschaftlichem Anspruch auch über abstrakte/wissenschaftliche/technische Themen ➤ AeG: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung ➤ TeG: PPT-Präsentationen, Vertiefung Audio-/Videobearbeitung ➤ IgS: Vertiefung durch adäquate Einbeziehung von Fach-/Sachtexten, durch Zitate und Quellenangaben (Urheberrecht) - Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Div. Fächer (u.a. Deutsch / Physik): Referate mit Handout (Abstimmung mehrerer Fächer) Kunst: Vertiefung der Funktion von Zeichnung/Fotografie; Analyse von Apps und Webseiten; Erstellung von Logos / Corporate Design Musik: Vertiefung Audio-/Videosoftware, Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte Englisch: Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben Italienisch: Texterstellung, szenische Darstellung Physik: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen Geographie: Anfertigen von Profilen, Modellen und kartographischen Skizzen Musik: Veransch. von Analyse-Ergebn. aus Werken des Barock, Jazz oder Tanzes mit Hilfe geeigneter dig. Werkzeuge WR: Projekt „Handelsblatt macht Schule“	- Anknüpfungspunkt auch für Gestaltung von Lernapps und Webauftritten - Grundlagen: zunehmend differenzierte und kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung (D, E) / Arbeit mit Fachtexten (Ph, Geo, WR, Sk) / Arbeit mit fachtypischen visualisierenden und statistischen Darstellungen (Geo, Sk, Ph, C, B)
11	- Referat mit Handout mit ästhetischem und wissenschaftlichem Anspruch - Sonstige anspruchsvolle Medienprodukte erstellen	Alle Fächer: Referate Englisch: Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben Geographie: Anfertigen von komplexeren Profilen, Modellen und kartographischen Skizzen; Anlegen von komplexen Kausal- und Klimaprofilen	Material: Bewertungskriterien für Referate

4.2 Produktion und Präsentation – Sach- und adressatenbezogen präsentieren

Grundüberlegungen der Arbeitsgruppe:

- Das Thema „Präsentation“ betrifft Grundprinzipien und Grundkompetenzen, an denen über alle Jahrgangsstufen hinweg immer kontinuierlich gearbeitet werden sollte, ohne dass sich einzelne Aspekte für einzelne Jahrgangsstufen eindeutig herauslösen bzw. Niveaustufen differenzieren lassen.
- Daher wurde für den Bereich „Präsentation“ auf das übliche, nach Jahrgangsstufen differenzierte Schema verzichtet (*die **Progression bei Referaten hinsichtlich des Präsentationsmediums** wird unter 4.1 dargestellt*). Stattdessen hat die Arbeitsgruppe den Bereich „Präsentation“ nach der **Art der Beiträge** aufgefächert.
- Insgesamt scheint es wichtig, dass die Lehrkräfte sich der spezifischen Anforderungen an die einzelnen „Präsentations“-Beiträge bewusst werden, diese Anforderungen / Erwartungen transparent machen und dann konsequent einfordern.

UNTERRICHTSBEITRÄGE	ERGEBNISPRÄSENTATIONEN (z.B. nach Arbeitsphasen)	REFERATE
• Bewusstsein über eine gemeinsame Gesprächskultur • Üben im Unterrichtsalltag ab Jgst. 5 in allen Fächern • Differenziertes Feedback durch die Lehrkraft • Leitfächer bzw. Trainingsmöglichkeiten: ➤ <i>Englisch (6./8. Jgst.: mdl. Schulaufgabe)</i> ➤ <i>Deutsch (9. Jgst.: Debatten-Schulaufgabe)</i> ➤ <i>Italienisch (10./12. Jgst.: mdl. Schulaufgabe)</i>	• Klare Arbeitsaufträge • ggf. Hilfen (z.B. Formulierungen) • Transparente Erwartungen von Seiten der Lehrkraft • Zunehmend länger und komplexer aufgebaute Darstellungen • Erkennbare Strukturierung und Schwerpunktsetzung <i>Ziel: Erstellung eines gemeinsamen Aufgabenpools; Ideenaustausch</i>	• Problematik: unterschiedliche Erwartungen der Lehrkräfte treffen auf unterschiedliche Vorkenntnisse der Schüler/innen • Transparente Erwartungen von Seiten der Lehrkraft • Begleitung der Schüler/innen bei der Erstellung des Referats <i>Zur Progression hinsichtlich des Präsentations-mediums (z.B. Poster / ppt / Handout) vgl. 4.1</i> <i>Zur Recherche vgl. 2.1</i>

SPRACHE: laut und deutlich sprechen; bewusste Intonation; Verwendung von Fachbegriffen; angemessenen Syntax; Begrifflichkeiten zur Strukturierung des Beitrags

NONVERBALE MITTEL: Blickkontakt zu den Zuhörern; angemessenen Haltung auch im Sitzen; angemessene Gestik

5.2 Mediengesellschaft – Potenziale und Risiken beurteilen / Regeln und Rechte berücksichtigen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
5	- Information und Reflexion über die Kommunikation im Klassenverbund (auch im Klassenchat) - Wissen über die Merkmale von Cybermobbing - Sensibilisierung für das Thema Cybermobbing - Wissen über Informations- und Handlungsmöglichkeiten bei Cybermobbing	Deutsch (in Absprache mit Klassenleitern): Kommunikationsformen (digitale Ethik) (Schuljahresbeginn; gekoppelt mit Cybermobbing-Projekt) Projekt „Cybermobbing – Mit uns nicht“ (dreistündiges Projekt während der Projekttag) Religion: „Ich in der Gemeinschaft“	- Klicksafe-Materialien - Verlagerung des Cybermobbing-Projekts an den Schuljahresbeginn angedacht (könnte im Rahmen des neuen Wahlpflichtkurses ablaufen), da Probleme mit Klassenchats von Anfang an bestehen
6	- Reflexion und Bewertung von Inhalten in sozialen Netzwerken - Selbstreflexion der eigenen Mediennutzung (insbesondere Smartphone) - Erkennen und Bewerten von Castingshows - Wissen über grundlegende Fragen des Urheberrechts	Deutsch: Medienführerschein Bayern: Ich im Netz (Modul 1 und 2) und Coole Superstars (jeweils 60 - 90 Minuten) Kath. Religion: Reflexion der eigenen Mediennutzung Ev. Religion: Umgang mit problematischen Inhalten im Internet NuT-Inf: Grundlagen bzgl. Urheberrecht bei Bild und Text	- Medienführerschein Bayern - mögliche Ergänzung durch Klicksafe-Materialien (u.a. Handreichung zur Digitalen Ethik)
7	- Reflexion der Notwendigkeit des Urheberrechts - Recherche und Bewertung von Informationen im Netz - Reflexion und Risikobewertung der eigenen Mediennutzung - Sensibilisierung für verantwortungsvolles Handeln in der digitalen Welt	NuT-Inf / Polizei: Medienprävention zu Straftaten im Internet (Cybermobbing, Urheberrecht etc.) Deutsch: Reflektieren der Mediennutzung „Medien non-stop?“ (min. 60-90 Minuten) Deutsch: Googelnde Wikipedianer (mind. 60-90 Minuten) Musik: Verantwortungsvolles Handeln in einer von Digitalisierung und digitalen Medien geprägten Lebenswelt (rechtl. Grundlagen, praktisches Musizieren als Gegenpol)	- Vortrag der Polizei - Medienführerschein Bayern verknüpft mit Materialien vom BR „So geht Medien“ - Klicksafe-Materialien (Recherchetechniken)
8	- kritische Analyse von Computerspielen - Aufklärung und Sensibilisierung für Suchtverhalten in der digitalen Welt - kritische Reflexion von Meinungsbildungsprozessen - Erkennen und Reflexion rechtlicher Grundlagen	Deutsch: ➤ Medien-Selbstmanagement-Coaching im Zuge des Medienchamps (bisher in zwei 8. Klassen) ➤ Ergänzung in den anderen 8. Klassen durch Module des Medienführerscheins Bayern (Ich im Netz III, Produkt sucht Käufer und Generation Games)	- Klicksafe-Materialien / BR „So geht Medien“ / Walulis-Videos - Medienchamp (UNI) - Medienführerschein Bayern - Vortrag externer Partner (Suchtverhalten in der digitalen Welt) - Evtl. Modulerweiterung für Meinungsbildungsprozesse (Thema Influencer), ggf. Zusatzmodul Medienchamp (in Klärung)

5.2 Mediengesellschaft – Potenziale und Risiken beurteilen / Regeln und Rechte berücksichtigen

Jgst.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultativer Inhalt)	Sonstige Bemerkungen (z.B. Material / förderliche Rahmenbedingungen...)
9	- kritische Beurteilung der Notwendigkeit des Urheberrechts - Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen - Erkennen manipulativer und propagandistischer Mittel in Massenmedien	Deutsch (Medienführerschein): ➤ Modul „Ich als Urheber“, Erkennen von Fake-News, Verbreitung von Lügen im Netz (mind. 90 Min.) ➤ Modul „Im Informationsdschungel“ (u.a. Erkennen von Fake-News, Verbreitung von Lügen im Netz (mind. 90 Min.) SOR/G (Sk): 3-stündiger Workshop „Rechtsextremismus“ (Bay-erische Informationsstelle gegen Extremismus)	- Medienführerschein Bayern - BR „So geht Medien“
10	- kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung - Auseinandersetzung mit Identität stiftenden Erscheinungsbildern	Deutsch: kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung Kunst: Auseinandersetzung mit Identität stiftenden Erscheinungsbildern (corporate Design) Sozialkunde / WR: Einblick in die neuen Partizipationsmöglichkeiten durch neue Medien (neue Berufsfelder) WR: Urheberrecht, Gewährleistungsrecht Externe Referenten: Mediensucht, Zeitmanagement, ständige Erreichbarkeit	Evtl. auch Infoveranstaltung im Rahmen der Berufsorientierung (KBO)

C Feinziele – Gesamtübersicht sortiert nach Jahrgangsstufen

Jahrgangsstufe 5		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Arbeits- und Selbstorganisation 1.1	- Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten zur Selbstorganisation des schulischen und häuslichen Lernens - Selbstreflexion des Leistungsstandes - Erwerb grundlegender fachspezifischer Fähigkeiten - Einführung in einfache Strategien / Lerntechniken	Lernen Lernen (6 WS; Beginn im Januar): - Einschätzung des Lernertyps - Strategien für die Erledigung von Hausaufgaben - Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes Lernen Lernen / alle Fächer: Heftführung Cre5cendo: - Reflexionsbogen und -gespräch „Nach drei Monaten am CEG“ - das Zwischenzeugnis flankierende Leistungsstandgespräche mit der Klassleitung Deutsch: - Einfache Methoden der Ideenfindung und Ordnung - Einfache Methoden der Überarbeitung eigener Texte Englisch: Einfache Strategien zu Spracherwerb, Vertiefung, Strukturierung und Wiederholung (z.B. Wortfelder, -familien)
Informatiksysteme 1.2	- Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit PC und Software - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Grundlegende Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Wahlpflichtkurs (8 WS; Beginn des 2. Halbjahrs): - Anmeldung am Computer; Passwortänderung - Einfache Ordnerstruktur anlegen - Dateien und Dokumente anlegen und speichern - Programme öffnen und nutzen (auch Browser) - Grundlagen im 10-Finger-Tastanschreiben Wahlpflichtkurs: - Anmeldung bei Mebis - Kurs in Mebis öffnen Mathe: Einführung in die Arbeit mit Geogebra Geographie: Orientierung mit Stadtplan, Kompass und GPS Musik: Notenprogramme / Lernsoftware Religion: Online-Fassung der Einheitsübersetzung der Bibel
Recherche 2.1	- Kenntnis altersgerechter Informationsquellen - Fähigkeit, einfache Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen altersgerechten analogen und digitalen Nachschlagewerken durchführen zu können	Deutsch, Religion, Geographie, ...: - Arbeit mit Lexika, Atlanten, Nachschlagewerken - Internetrecherche: Informationssuche in einem altersgerechten Online-Lexikon (z.B. Klexikon.de) - Suchfunktion verwenden, Inhaltsverzeichnis nach Sachgebieten/alphabetisch - Umgang mit Hypertext üben

Jahrgangsstufe 5		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; fakultative Inhalte in grün)
2.2 Arbeit mit Texten	- Zentrale Informationen in einfachen pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen und wiedergeben (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; für die eigene Produktion nutzen (Berichten, Beschreiben) einfache Lesetechniken anwenden (Fünf-Schritt-Lesemethode);	<u>Deutsch</u>: - Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen - Verwenden auch nichtlinearer Texte zur Klärung von Sachfragen - Einfache Lesetechniken anwenden Fächerübergr. Projekte z. B. mit NuT zu den Sinnen / Sinnesorganen des Menschen Englisch / Mathe / Religion / NuT...: Arbeit mit (Hör-)Texten Kunst: Geschichten (Märchen) in bildliche Vorstellung umwandeln
2.3 Arbeit mit Bildern, Filmen, Tabellen, Diagr.	- Mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs kurze Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen (Grundlagen) - Erwerb grundlegender Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen und Diagrammen - Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten	<u>Englisch</u>: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (verteilt über das gesamte Schuljahr am Ende der Units) Englisch / NuT / Mathe / Geographie: Arbeit mit Grafiken Ev. Religion: Bildgespräch Kunst: Arbeit mit erster bewusster Wahrnehmung der Bilder / Plastik Geographie: vorgeg. Diagr. auswerten, einfache Diagr. und Höhenprofile erstellen Englisch / NuT / Mathe / Geographie: Arbeit mit Tabellen Geographie: Arbeit mit Karten (Atlasführerschein) Religion: Arbeit mit Karten Mathe: Koordinatensystem, Maßstab
4.1 Medienprodukte erstellen	- einfache Referate unter Nutzung von Postern/Plakaten ästhetische Gestaltung: Wirkung von Schrift und Farbe technische Gestaltung: Poster/Plakate mit Papier und Stift Inhalt und gedankliche Struktur: pers. Informationen, klarer, vorgegebener Rahmen - Sonstige einfache Medienprodukte erstellen	Deutsch / Englisch: Steckbrief Deutsch: Erstellung von Plakaten und Postern Musik / NuT: Kurzreferate Deutsch: Vorbereitung der individuellen Buchvorstellungen Religion: Erstellen einfacher Mindmaps Kunst: Wirkung von Schrift und Farbe Englisch: Verfassen einfacher Texte Mathe: Erstellen von sauberen Zeichnungen mit Zirkel, Lineal und Geodreieck Kunst: Erstellen / Bearbeiten kurzer Filmsequenzen Geographie: Erstellen von Kartenskizzen und Querprofilen
5 Medien-gesellschaft	- Information und Reflexion über die Kommunikation im Klassenverbund (auch im Klassenchat) - Wissen über die Merkmale von Cybermobbing - Sensibilisierung für das Thema Cybermobbing - Wissen über Informations- u. Handlungsmögl. bei Cybermobbing	Deutsch (in Absprache mit Klassenleitern): Kommunikationsformen (digitale Ethik) (Schuljahresbeginn; gekoppelt mit Cybermobbing-Projekt) Projekt „Cybermobbing – Mit uns nicht“ (dreistündiges Projekt während der Projekttag) Religion: „Ich in der Gemeinschaft“

Jahrgangsstufe 6		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits- und Selbstorg.	Einübung und Erweiterung von Lerntechniken und grundlegenden Strategien	Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial (z.B. mindmaps, grammatikalische Übersichten) Latein: Lerntechniken (z.B. Vokabelkartei, Nutzung von Lernsoftware, Analogiebildungen, Eselsbrücken) Alle Fächer: strukturierende Darstellung inhaltlicher Zusammenhänge NuT-Inf: Ordnen von Informationen durch hierarchische Strukturen
1.2 Informatiksysteme	- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Vertiefung der Fertigkeiten im 10-Finger-Tastschreiben - Sicheres Anwenden der Grundfunktionen von Mebis ➤ Passwort-Verwaltung ➤ Aufruf von Dateien, ggf. Ausdrucken ➤ in Mebis-Klassen-Kursen Dateien finden, ansehen, ggf. ausdrucken - Erweiterte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	NuT-Inf: ➤ Aufbau von Word, Formatierung von Texten (2. Halbj.) ➤ Aufbau von Powerpoint, Erstellung einer Präsentation samt Kriterienkatalog; Ende 2. Halbjahr) Mathe: Graph. Darstellung von Daten u.a. mit Excel Alle Fächer (in Vertretungsstunden): Module eines Selbstlernkurses NuT-Inf: z.B. Bereitstellung von Arbeitsblättern in Mebis-Kurs Deutsch: sachlicher Brief (Vorlage in Mebis-Kurs; eigenen Brief am PC erstellen im Sinne des Adressatenbezugs) Alle Fächer: Zusatzmaterial / Grundwissenskataloge / Methoden für Schüler in Mebis-Kursen bereitstellen (nicht alles muss ausgedruckt / ausgeteilt werden) Englisch: Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und dig. Medien (z.B. Online-Wörterbücher) zum Lernen / Texterstellung Musik: Notenprogramme / Lernsoftware Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwicklung, 3D
2.1 Recherche	- Kenntnis grundlegender Aufbauprinzipien von Bibliotheken - Fähigkeit, einfache Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen altersgerechten analogen und digitalen Nachschlagewerken durchführen zu können	Deutsch: Büchereirecherche (Schulbibliothek) Deutsch, Religion, ...: Internetrecherche – einfache Internet-Suche mit geeigneten altersgerechten Suchmaschinen (z.B. fragfinn.de; helles-koepfchen.de) Mathe: Recherche bei Problemstellungen im Sachzusammenhang
2.2 Arbeit mit Texten	- Zentrale Informationen in umfangreicheren pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen und wiedergeben (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; für die eigene Produktion nutzen (Berichten, Beschreiben) weitere Lesetechniken nutzen	Deutsch: ➤ Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen, z.B. Jugendsachbücher, Lexika, Wörterbücher ➤ Unterschiedliche Lesetechniken anwenden ➤ fächerübergreifend z. B. mit Latein und/oder Geschichte (Themen z. B. Götterwelt, Sagen, Grundzüge der antiken Gesellschaft, Stadtbild) Englisch / Mathe / Religion / NuT...: Arbeit mit (Hör-)Texten Geschichte: Auswerten von Quellen

Jahrgangsstufe 6		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Arbeit mit Bildern, Filmen, ... 2.3	- Mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs kurze Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen (Vertiefung) - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten auf (historische) Karten, einfache Interpretation	Deutsch: Umgehen mit visuellen Darstellungen Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen Geschichte: Arbeit mit Bildquellen Englisch / NuT / Mathe: Arbeit mit Grafiken Mathe: ➤ Prozentuale, anteilige und absolute Zahlenangaben ➤ einfache Diagramme (z.B. Säule, Kreis) selbst erstellen ➤ Manipulation durch graphische Darstellungen Englisch / NuT: Arbeit mit Tabellen und Diagrammen Geschichte: Verbalisierung (sehr einfacher) Verfassungs- / Gesellschaftsschaubilder Geschichte / Religion: Arbeit mit Karten
Medienprodukte erstellen 4.1	- einfache Referate unter Nutzung von Postern/Plakaten oder PPT (Ergänzung durch passende Abbildungen, Grundlagen ästhetisch-übersichtlicher Gestaltung) ➤ ästhetische Gestaltung: Vertiefung im Layout durch Text-Bild-Kombination ➤ technische Gestaltung: Poster/Plakate, erste PPT-Präsentationen ➤ Inhalt und gedankliche Struktur: Entwicklung einer eigenen Gliederung (z.B. Visualisierung durch Mindmap-Form) - Sonstige Medienprodukte erstellen	Deutsch: Buchvorstellungen Englisch: Einfache Kurz-Präsentation Kunst: Text-Bild-Kombinationen: Plakate / Schautafeln Religion: Erstellung von Plakaten NuT-Inf: PPT mit ersten PPT-gestützten Referaten, erste Einführung in Urheberrecht Englisch: Verfassen von berichtenden und erzählenden Texten sowie persönlicher Briefe; kreativer Umgang mit Texten Mathe: Erstellen von Körpernetzen und Schrägbildern (M) NuT-Inf: Gestalten von Texten Kunst: Einarbeitung von Text in Filme
5 Medien-gesellschaft	- Reflexion und Bewertung von Inhalten in sozialen Netzwerken - Selbstreflexion der eigenen Mediennutzung (insbesondere Smartphone) - Erkennen und Bewerten von Castingshows - Wissen über grundlegende Fragen des Urheberrechts	Deutsch: Medienführerschein Bayern: Ich im Netz (Modul 1 und 2) und Coole Superstars (jeweils 60 - 90 Minuten) Kath. Religion: Reflexion der eigenen Mediennutzung Ev. Religion: Umgang mit problematischen Inhalten im Internet NuT-Inf: Grundlagen bzgl. Urheberrecht bei Bild und Text

Jahrgangsstufe 7		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits- und Selbstorganisation	- Umgang mit Prüfungsangst - Vertiefte Unterstützung bei der Selbstorganisation des schulischen und häuslichen Lernens - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	<u>Workshop „Prüfungsangst“</u> <u>Coaching „Ich schaff’s“</u> - Einzel- und Gruppenberatung - Formulierung eigener Schwächen, Stärken, Ziele Deutsch: Planen und Strukturieren eigener Texte Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial NuT-Inf: Vertiefen von hierarchischen Strukturen im Internet
1.2 Informatiksysteme	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis - Hochladen von Dateien durch SuS - Mebis-App auf mobilen Geräten - Prüfungsarchiv nutzen - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Geographie / alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint und Word Mathe: Nutzung u.a. von Excel zur Termberechnung NuT-Inf: - Funktion „Aufgabe“ nutzen: Hochladen von Dateien Testweise: Mebis-App auf mobilen Geräten nutzen Mathe: Arbeitsblätter bereitstellen (Arbeit mit Geogebra) Deutsch / Mathe: Vorbereitung auf Jgst.-Tests in 8. Klasse Deutsch: Gestalten und Überarbeiten von Texten Englisch: zunehmend selbstständige Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien zum Lernen / Texterstellung Mathe: Nutzung von Geogebra NuT-Inf: Untersuchung von Hypertexten / Erstellen komplexer Algorithmen NuT-Ph: Erlernen des Umgangs mit dem Taschenrechner Geographie: Einführung in digitale Geomedien Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwicklung, 3D
2.1 Recherche	- Kenntnis der Aufbauprinzipien von Bibliotheken - Fähigkeit, differenziertere Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen analogen und digitalen Medien durchführen zu können - Fähigkeit, Recherche-Ergebnisse bewerten zu können	Geographie: Büchereirecherche (Stadtbibliothek) NuT-Inf: Suchmaschinen (z.B. Vergleich der Ergebnisseiten, erweiterte Suchoptionen) ⇒ Deutsch / Religion / Geographie...: Recherche von Informationen in untersch. Medien (Lexikon, Zeitung, Internet...) ⇒ Deutsch: Erarbeiten eines Kriterienkatalogs zur Bewertung der Seriosität von Suchmaschinen-Ergebnissen
2.2 Arbeit mit Text	- Zentrale Informationen in umfangreicheren, anspruchsvolleren pragmatischen Texten (auch aus Zeitschriften, Lexika) erkennen, wiedergeben und zusammenfassen (aspektorientiert) - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Ergebnisse für eig. Produktion nutzen	Deutsch: - Verfassen informierender Texte (auf der Grundlage mehrerer Texte zum gleichen Thema; z. B. auch Referate) Untersuchen von Sachtexten nach Leitfragen Fächerübergreifende Projekte z.B. mit Geographie („Länderporträts“) oder Musik (Porträts einzelner Musiker und Komponisten wie Beethoven, Schubert)

Jahrgangsstufe 7		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; <u>Leitfach</u> ; fakultative Inhalte in grün)
2.2 (Forts.)	- weitere Lesetechniken sicher verwenden; - zielgerichtet Texte planen und überarbeiten - Hörtexte gezielt nutzen	Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten (→ SuS zeigen durch die Beschäftigung mit Texten erstes Bewusstsein für die Notwendigkeit eines kritischen Umgangs mit Medien) Geschichte: Auswerten von Quellen und Texten
2.3 Arbeit mit Bildern, Filmen, Tabellen ...	- unter Anleitung einfache Filmsequenzen, Bilder und Grafiken erschließen Kritische Auseinandersetzung mit untersch. Darstellungen geographischer Sachverhalte - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit einfachen Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - einfache Statistiken/Diagramme verbalisieren - Auswertung nach vorgegebenen Fragestellungen - Vertiefung der Kenntnisse / Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - Karten verstehen - Zusammenhänge verbalisieren und dabei Fachtermini verwenden - Karteninhalte mit vorgegebenem Kriterienkatalog interpretieren - Vergleich von Kartendarstellungen	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (verteilt über das gesamte Schuljahr am Ende der Units) Geographie: Aus- und Bewerten von Luft- und Satellitenbildern Englisch / Mathe / Geographie: Arbeit mit Diagrammen und Tabellen Geschichte / Geographie: Arbeit mit Schaubildern NuT-Ph: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten bzw. protokollieren Geschichte / Geographie: Arbeit mit Karten
4.1 Medienprod. erstellen	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter Darstellungen ästhetische Gestaltung: Vertiefung im Layout durch Kontrast und Typographie technische Gestaltung: Plakat/Poster, PPT-Präsentationen Inhalt und gedankliche Struktur: Entwicklung einer eigenen Gliederung und Visualisierung durch Folien, Inhaltsverzeichnis - Sonstige Medienprodukte erstellen	Geographie: Länderportraits als Referate Deutsch / Englisch / Geographie / Religion: Erweiterung des Referats um motivierenden Einstieg Religion: Erstellung von Plakaten, Fotodokumentationen Kunst: Einführung in Typographie NuT-Inf: Vertiefung Urheberrecht Englisch: Verfassen von berichtenden, erzählenden und einfachen beschreibenden Texten; kreative Schreibversuche Geographie: Erstellen einfacher (Klima-) Diagramme und eigener Kartenskizzen
5 Mediengesellschaft	- Reflexion der Notwendigkeit des Urheberrechts - Recherche und Bewertung von Informationen im Netz - Reflexion und Risikobewertung der eigenen Mediennutzung - Sensibilisierung für verantwortungsvolles Handeln in der digitalen Welt	NuT-Inf / Polizei: Medienprävention zu Straftaten im Internet (Cybermobbing, Urheberrecht etc.) Deutsch: Reflektieren der Mediennutzung „Medien non-stop?“ (min. 60-90 Minuten) Deutsch: Googelnde Wikipedianer (mind. 60-90 Minuten) Musik: Verantwortungsvolles Handeln in einer von Digitalisierung und digitalen Medien geprägten Lebenswelt (rechtl. Grundlagen, praktisches Musizieren als Gegenpol)

Jahrgangsstufe 8		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits-/ Selbstorg.	- Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	Biologie - Projekt „Meine Grenzen – deine Grenzen“: ➤ Präventionsprogramm ➤ Abwehr sexueller Gewalt und Übergriffe Deutsch: Aufmerksames Zuhören und Rückmeldungen zu Beiträgen anderer Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial
1.2 Informatiksysteme	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Festigung der bisher erworbenen Kenntnisse im Umgang mit Me-bis - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Mathe: Beschreiben funkt. Zusammenhänge u.a. mit Excel Kunst: Bereitstellung farbiger Materialien, Bilder, Fotografien Alle Fächer (nach Möglichkeit): Übergeordnete Standard-Arbeitsblätter mit grundlegenden, zentralen Lehrplaninhalten (Zusammenf. eines Stoffgebietes) bereitstellen Englisch: zunehmend selbstständige und kritische Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien Mathe: Nutzung von Geogebra als Funktionenplotter Physik: Modelle und Simulationen Musik: Arbeit mit Audio- / Videosoftware Kunst: Bildbearbeitung Wahlkurse: Einfaches Programmieren, Modell-Entwickl., 3D
2.1 Recherche	- Fähigkeit, differenziertere Recherche-Aufgaben in unterschiedlichen analogen und digitalen Medien durchführen zu können - Fähigkeit, Recherche-Ergebnisse bewerten zu können	Deutsch, Religion, MINT-Fächer...: ➤ Recherchieren in verschiedenen Medien ➤ Vergleichen und bewerten verschiedener Darstellungen zu einem Thema, v.a. Blogs, YouTube (Lernvideos), Podcasts usw.
2.2 Arbeit mit Texten	- Zentrale Informationen in anspruchsvollen pragmatischen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten; - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Ergebnisse für eig. Produktion nutzen - Technik der Mitschrift beherrschen, Protokollieren - Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Reportagen schreiben, Blogs) - unterschiedliche Lesetechniken beherrschen; individuellen Schreibtyp erkennen; - konzeptionelles Schreiben; unterschiedliche Möglichkeiten des Strukturierens von Informationen - Hörtexte gezielt nutzen	Deutsch: ➤ Verfassen informierender Texte auf der Grundlage ausgewählter Materialien ➤ Verfassen von strukturierten Mitschriften und ggf. Protokollen, auch über Unterrichtsstunden ➤ Untersuchen von Texten nach geeigneten Kategorien (Inhalt, Aufbau, Argumentation, Intention) ➤ Unterscheiden journalistischer Textsorten Englisch / Biologie: Arbeit mit (Hör-)Texten

Jahrgangsstufe 8

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Arbeit mit Bildern, Filmen, Tabellen, ... 2.3	- Mithilfe eines vorgegebenen erweiterten Kriterienkatalogs anspruchsvollere Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen, filmische Mittel untersuchen - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen - komplexe Verfassungs-/Gesellschaftsschaubilder, Statistiken und Graphen mit Fachterminologie verbalisieren - komplexe Fragestellung vorgegeben - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten - komplexe, auch digitale Karten verstehen - Zusammenhänge aus den Karten verbalisieren und dabei Fachtermini verwenden - Karteninhalte mit komplexem vorgegebenem Kriterienkatalog interpretieren	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen Englisch / Geschichte: Arbeit mit Karikaturen Ev. Religion: Filmanalyse Kunst: Arbeit mit Erscheinungsformen der Imagebildung Geschichte: Arbeit am außerschulischen Lernort (Museum an Projekttagen) Englisch / Biologie / Mathe: Arbeit mit Tabellen, Diagrammen und Graphen Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren Geschichte: Auswerten von Quellen – neu: Statistiken Geschichte: Arbeit mit Karten
Medienprodukte erstellen 4.1	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter und bildlicher (Karikatur) Darstellungen ästhetische Gestaltung: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung technische Gestaltung: PPT-Präsentationen, Einführung in Audio-/Videobearbeitung Inhalt und gedankliche Struktur: Vertiefung durch eigene Recherche - Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Div. Fächer: Referate (Abstimmung mehrerer Fächer) Kunst: Gestaltung von Plakat oder Flyern mit Layout- und Bildbearbeitung Musik: Arbeit mit Audio-/Videosoftware (Arbeit an kleinen Arrangements mit vorbereiteten Musik-Schnipseln) Englisch: Verfassen von anspruchsvolleren berichtenden, erzählenden und beschreibenden Texten; Stellungnahme zu altersgemäßen Sachverhalten, kreative Schreibversuche Physik / Biologie: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen
5 Medien-gesellschaft	- kritische Analyse von Computerspielen - Aufklärung und Sensibilisierung für Suchtverhalten in der digitalen Welt - kritische Reflexion von Meinungsbildungsprozessen - Erkennen und Reflexion rechtlicher Grundlagen	Deutsch: - Medien-Selbstmanagement-Coaching im Zuge des Medienchamps (bisher in zwei 8. Klassen) - Ergänzung in den anderen 8. Klassen durch Module des Medienführerscheins Bayern (Ich im Netz III, Produkt sucht Käufer und Generation Games)

Jahrgangsstufe 9		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits-/Selbstorg.	- Vorbereitung auf die Berufstätigkeit - zunehmend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	WR: Dreitägiges Wirtschaftspraktikum ➤ selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes ➤ selbstständige Bewerbung ➤ selbstständige Organisation der Tage Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial
1.2 Informatiksysteme	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis ➤ Schüler als Autoren für Kursinhalte ➤ Feedbackfähigkeit der Schüler (Schüler bewerten Lehrer) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Deutsch: Word gezielt nutzen (z. B. Fußnoten) Mathe: Algorithmische Verfahren mit Excel Bio/Chemie: Erstellen von Diagrammen (Titration, Populationsentwicklung) Kunst: Bereitstellung farbiger Materialien, Bilder, Fotografien Alle Fächer: Nutzung der Evaluationsfunktion in Mebis Alle Fächer (nach Mögl.): Übergeordnete Standard-AB Englisch / Mathe: Bereitstellung von Materialien (Vorbereit. auf Jgst.-Tests in 10. Klasse) Englisch: Kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess Mathe: Nutzung von Geogebra als Funktionenplotter Physik / Chemie: Modelle (inkl. Grenzen) und Simulationen Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung
2.1 Recherche	- Kenntnis der Möglichkeit, das Internet für eigene Präsentationen zu nutzen - Fähigkeit, Informationen aus frei bearbeitbaren Quellen kritisch zu bewerten - Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu vergleichen und zueinander in Beziehung zu setzen	Alle Fächer: Selbstständige Internetrecherche, längere mediengestützte Suche und Zusammenstellung von Material für Gruppenarbeit und Referate Deutsch: Kritische Bewertung von frei bearbeitbaren und erstellbaren Internet-Inhalten (Wikipedia-Einträge, YouTube-Videos, Blogs, soziale Netzwerke) Physik: Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones)
2.2 Arbeit mit Texten	- Zentrale Informationen in anspruchsvollen pragmatischen – auch philosophischen – Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten; Quellenkritik - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen - Technik der Mitschrift beherrschen, Protokollieren; - Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Kommentare schreiben); - Zitiertechnik beherrschen, Unterscheiden zwischen direkten und indirekten Zitaten	Deutsch: ➤ Erstellen einer Gliederung ➤ Anfertigen von Exzerpten ➤ Arbeitstechniken des Mitschreibens festigen, Unterrichtsabläufe protokollieren ➤ Verfassen informierender Texte ➤ Erarbeiten von Kernaussagen und Gedankenführung aus pragmatischen Texten ➤ Kennzeichnen der Übernahme von Informationen aus fremden Texten und Belegen von Aussagen (Zitate, Quellenangaben) Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten

Jahrgangsstufe 9		
Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Arbeit mit Bildern, Filmen, ... 2.3	- Mithilfe wesentlicher Kriterien aus einem bekannten Kriterienkatalog anspruchsvollere Filmsequenzen, Bilder und Grafiken auf zentrale Aussagen untersuchen - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen (Fortschreibung der 8. Jgst.) - Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten (vgl. Jgst. 8)	Englisch: Arbeit mit Bildmaterial, Karikaturen und Filmsequenzen Geschichte: ➤ Arbeit mit Karikaturen ➤ Auswerten von kurzen Filmen ➤ Arbeit am außerschulischen Lernort (Flossenbürg) Englisch: Auswertung von Tabellen und Diagrammen Biologie / Chemie / Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren Geschichte: Auswerten von Quellen (Statistiken) Geschichte: Arbeit mit Karten
Medienprodukte erstellen 4.1	- PPT-Referate unter Einbeziehung abstrakter und bildlicher (Karikatur) Darstellungen und mit Zitaten ➤ ästhetische Gestaltung: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung ➤ technische Gestaltung: PPT-Präsentationen, Einführung in Foto-/Filmtechniken ➤ Inhalt und gedankliche Struktur: Vertiefung durch eigene Recherche und durch Zitate - Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Div. Fächer: Referate (Abstimmung mehrerer Fächer) Deutsch: Kennzeichnen der Übernahme von Informationen aus fremden Texten, Belegen von Aussagen; Vertiefung Urheberrecht (Medienführerschein) Kunst: theoretische und praktische Einführung in fotografisch bzw. filmische Gestaltungsmittel, Selbsterstellung von Photographien und Postern Musik: Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte Religion: Erstellung einfacher Erklärfilme und Portfolios Englisch: Verfassen begründeter Stellungnahmen, expositorischer Texte, sachlicher Schreiben (z. B. Lebenslauf, Bewerbung, Leserbriefe, Blogbeiträge); kreatives Schreiben Physik: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen
5 Mediengesellschaft	- kritische Beurteilung der Notwendigkeit des Urheberrechts - Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen - Erkennen manipulativer und propagandistischer Mittel in Massenmedien	Deutsch (Medienführerschein): ➤ Modul „Ich als Urheber“, Erkennen von Fake-News, Verbreitung von Lügen im Netz (mind. 90 Min.) ➤ Modul „Im Informationsdschungel“ (u.a. Erkennen von Fake-News, Verbreitung von Lügen im Netz (mind. 90 Min.) SOR/G (Sk): 3-stündiger Workshop „Rechtsextremismus“ (Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus)

Jahrgangsstufe 10

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits-/ Selbstorganis.	- Vorbereitung auf die Berufstätigkeit - weitgehend selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien - Grundlegende Methoden des Projektmanagements	Kath. Religion: Dreitägiges Sozialpraktikum ➤ selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes ➤ selbstständige Bewerbung ➤ selbstständige Organisation der Tage Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial WR: z.B. Entwicklung eines Geschäftsmodells
1.2 Informatiksysteme	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Mebis ➤ Hochladen von PPT-Präsentation und Handout durch Schüler in Mebis-Kurs ➤ Feedbackfähigkeit der Schüler (Schüler bewerten sich gegenseitig; ggf. Koppelung an Präsentationen) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint Deutsch: Erstellen eines Portfolios unter Verw. von Word Mathe: Arithmetische Verfahren mit Excel Physik: Prinzip der kleinen Schritte mit Excel Alle Fächer (nach Möglichkeit): Übergeordnete Standard-Arbeitsblätter mit grundlegenden, zentralen Lehrplaninhalten (Zusammenfassung eines Stoffgebietes) bereitstellen Deutsch: Zielgerichtetes Nutzen des Medienangebotes Englisch: Kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess Latein: Wörterbücher Physik / Chemie: Modelle und Simulationen Chemie: Experimente mit Hilfe digitaler Messwerterfassung auswerten Musik: Partituren, Audio-/Videosoftware Geographie: digitale Geomedien WR: Online-Banking Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung
2.1 Recherche	- Kenntnis fachspezifischer Informationsquellen - Fähigkeit, Informationen im politisch-gesellschaftlichen Bereich kritisch zu bewerten	Alle Fächer: Selbständige Internetrecherche, auch mithilfe von Fachportalen, z.B. scholar.google.de; leifiphysik.de; astrokramkiste.de; historicum.net WR: Informationen aus Gesetzestexten Physik: Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones) Sozialkunde: Untersuchung der Darstellung (analog/digital) politischer und gesellschaftlicher Sachverhalte durch unterschiedliche Herausgeber (Medien, Parteien, Interessengruppen, Behörden...)

Jahrgangsstufe 10

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
2.2 Arbeit mit Texten	• Zentrale Informationen in anspruchsvollen wissenschaftlichen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten, kritisch reflektieren; Quellenkritik • Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen • Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Glossen schreiben) • Zitiertechnik sicher beherrschen, Unterscheiden zwischen direkten und indirekten Zitaten; Zitate korrekt integrieren	• Deutsch: Exzerpte erstellen / Stoffe strukturieren und gliedern • Englisch: Arbeit mit Lese- und Hörtexten • Physik: Arbeit mit physikalischen / technischen Texten • Geographie: Arbeit mit wissenschaftlichen Texten • WR: Erfassen / Auswerten von wissenschaftlichen Texten & Gesetzen • Sozialkunde: Arbeit mit juristischen Texten • Religion: Text- und Interpretationsarbeit an publizistischer und einfacher theologischer Literatur • Kunst: Text als Kerninformation in Plakat/Werbung reflektieren und solche selber erstellen
2.3 Arbeit mit Bildern, Filmen, Tabellen, Diagrammen, ...	• Komplexen Filmsequenzen, Bildern und Grafiken zentrale Merkmale und Informationen entnehmen und diese eigenständig diskutieren • selbstständige Anwendung der erworbenen Methodenkompetenzen • Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen ➤ komplexe Verfassungs-/Gesellschaftsschaubilder, Statistiken und Graphen verbalisieren ➤ Fachtermini zur Verbalisierung (Wachstums- und Abklingvorgänge, periodische Vorgänge) ➤ komplexe Fragestellungen selbst entwickeln ➤ Aussage- und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen • Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. der Arbeit mit Karten ➤ komplexe Karten selbstständig finden ➤ Zusammenhänge aus den Karten verbalisieren, Fachtermini verwenden ➤ Karteninhalte eigenständig interpretieren ➤ Kartenqualität beurteilen (Metaebene)	• Englisch: Arbeit mit Filmsequenzen • Englisch / Italienisch: Auswertung / Analyse von Bildmaterial / Karikaturen • Geschichte: Auswerten von Spielfilmen • Kunst: Arbeit am außerschulischen Lernort Museum • Englisch / Italienisch: Auswertung v. Tabellen & Diagrammen • Biologie / Chemie / Physik: Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten / protokollieren • Sozialkunde: Auswerten visualisierten und statistischen Darstellungen • Geographie: Aus- und Bewerten von Satellitenbildern, Diagrammen, Modellen, Klima- und Vegetationsprofilen • WR: ➤ Auswerten, Aufbereiten, Präsentieren gesamtwirtschaftlichen Daten ➤ Erstellen, Erfassen, Auswerten von Diagrammen, Statistiken ➤ Umgang mit (volkswirtschaftlichen) Modellen (Markt-/Kreislaufmodell) • Geographie / Geschichte: Arbeit mit Karten

Jahrgangsstufe 10

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Medienprodukte erstellen 4.1	- Referat mit Handout mit ästhetischem und wissenschaftlichem Anspruch auch über abstrakte/wissenschaftliche/technische Themen ➤ ästhetische Gestaltung: Vertiefung in Layoutgestaltung und Bildbearbeitung ➤ technische Gestaltung: PPT-Präsentationen, Vertiefung Audio-/Videobearbeitung ➤ Inhalt und gedankliche Struktur: Vertiefung durch adäquate Einbeziehung von Fach-/Sachtexten, durch Zitate und Quellenangaben (Urheberrecht) - Sonstige anspruchsvollere Medienprodukte erstellen	Div. Fächer (u.a. Deutsch / Physik): Referate mit Handout (Abstimmung mehrerer Fächer) Kunst: Vertiefung der Funktion von Zeichnung/Fotografie; Analyse von Apps und Webseiten; Erstellung von Logos / Corporate Design Musik: Vertiefung Audio-/Videosoftware, Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte Englisch: Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben Italienisch: Texterstellung, szenische Darstellung Physik: Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen Geographie: Anfertigen von Profilen, Modellen und kartographischen Skizzen Musik: Veranschaulichung von Analyse-Ergebnissen aus Werken des Barock, Jazz oder Tanzes mit Hilfe geeigneter digitaler Werkzeuge WR: Projekt „Handelsblatt macht Schule“
5 Mediengesellschaft	- kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung - Auseinandersetzung mit Identität stiftenden Erscheinungsbildern	Deutsch: kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung Kunst: Auseinandersetzung mit Identität stiftenden Erscheinungsbildern (corporate Design) Sozialkunde / WR: Einblick in die neuen Partizipationsmöglichkeiten durch neue Medien (neue Berufsfelder) WR: Urheberrecht, Gewährleistungsrecht Externe Referenten: Mediensucht, Zeitmanagement, ständige Erreichbarkeit

Jahrgangsstufe 11

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
1.1 Arbeits-/ Selbstorg.	- Vertiefung von Selbst- und Gruppenorganisation - Vorbereitung (u. Durchführung) einer Exkursion / Studienfahrt - Selbstständige Anwendung wesentlicher Strategien	P-Seminare Geschichte / Geographie Englisch: Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial Geschichte: Selbstständige Erarbeitung von Fragestellungen zur Analyse komplexer Materialien
1.2 Informatiksysteme	- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Office-Software - Vertiefung und Übung der Kenntnisse/Fertigkeiten bzgl. Mebis - Selbstständiges Einstellen von Materialien und Medien - Interaktion in Forum und Bewertung (auch im Chat) - Erweiterte und vertiefte Kenntnisse in fachspezifischer Software / fachspezifischen Medienangeboten	Alle Fächer: zielgerichteter Einsatz von Powerpoint W-Seminar: Weitere Funktionen von Word - Inhaltsverzeichnis, Kopf-/Fußzeile (samt Seitenzahl) - Fuß-/Endnoten - Formatvorlagen gezielt nutzen Größere Projektphase (z. B. im Rahmen von Studienfahrten) Mathe: freiwilliger Selbstdiagnose-Test (Mebis-Kurs) Englisch: Kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess Latein: Wörterbücher Chemie: Experimente mit Hilfe digitaler Messwerterfassung auswerten Musik: Sicherer Umgang mit Notationssoftware Geographie: digitale Geomedien Physik / Chemie: Modelle (inkl. Grenzen) und Simulationen Wahlkurse: CAD/3D, Modell-Entwicklung
2.1 Rech.	Anwenden, Üben und Vertiefen des bereits Gelernten	Alle Fächer, insbes. W-Seminar: Anwenden, Üben, Vertiefen W-Seminar: Recherchekurs in Stadt- oder Universitätsbibl. WR: Beschaffung von gesamtwirtschaftlichen Daten
2.2 Arbeit mit Texten	- Zentrale Informationen in komplexen Texten erkennen, wiedergeben und zusammenfassen, Informationen bewerten, interpretieren kritisch reflektieren; Quellenkritik - Methoden wie Markieren von Schlüsselbegriffen nutzen; Einteilen der Texte in Sinnabschnitte; Gliedern; Ergebnisse für die eigene Produktion nutzen (Informationstexte auf Grundlage mehrerer Texte verfassen, z. B. auch Referate, Präsentationen) - Kombinieren der Schreibstränge (Informieren, Erzählen, Argumentieren; z. B. Essays schreiben); - Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden, Exzerpieren	Physik: Arbeit mit physikalischen / technischen Texten Geographie: Recherche und Informationen aus wissenschaftlichen Texten WR: Erfassen / Auswerten von wissenschaftlichen Texten & Gesetzen W-Seminar: Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten

Jahrgangsstufe 11

Komp.	Ziel(e) / Kompetenzniveau	Beiträge der einzelnen Fächer (ungefährer Zeitraum im Schuljahr; Leitfach ; fakultative Inhalte in grün)
Arbeit mit Bildern, Filmen, Tabellen, 2.3	- Auf Grundlage selbständig entwickelter geeigneter Fragestellungen Filmsequenzen, Bilder und Grafiken analysieren - selbstständige Anwendung der erworbenen Methodenkompetenzen - Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Tabellen, Schaubildern und Diagrammen, Arbeit mit Dreiecksdiagrammen - Selbst. Anwendung aller erworbenen Kompetenzen bzgl. der Arbeit mit Karten - Zusätzlich: ➤ Anfertigung eigener kompl. Kartenskizzen ➤ Dreidimensionale Koordinatensysteme	Englisch / Italienisch: Auswertung von Bildmaterial / Karikaturen, Filmanalyse Kunst: Arbeit am außerschulischen Lernort Museum Englisch / Italienisch: Auswertung v. Tabellen & Diagrammen Chemie / Physik: Daten auswerten und graph. aufbereiten Geographie: Aus- und Bewerten von Satellitenbildern, Diagrammen, Modellen, Kausal- und Klimaprofilen WR: Auswerten / Aufbereiten von gesamtwirtschaftlichen Daten (aus Statistiken etc.) Geographie: Arbeit mit komplexen Karten und Kartogrammen
Medienprod. 4.1	- Referat mit Handout mit ästhetischem und wissenschaftlichem Anspruch - Sonstige anspruchsvolle Medienprodukte erstellen	Alle Fächer: Referate Englisch: Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben Geographie: Anfertigen von komplexeren Profilen, Modellen und kartographischen Skizzen; Anlegen von komplexen Kausal- und Klimaprofilen

D Gesamtübersicht

	1 Basiskompetenzen		2 Informationssuche und -verarbeitung		
	1.1 Fähigkeiten zur (Selbst-) Organisation erwerben	1.2 sach- und zielgerichtet mit Medienangeboten/Informatiksystemen umgehen	2.1 Quellen begründet auswählen/Informationen finden (Recherchetechniken)	2.2 Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren	2.3 Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten u. strukturieren
5	Lerntypen (Lernen lernen) Hausaufgaben (Lernen Lernen) Vokabeln (Lernen Lernen) Prüfungsangst (Lernen Lernen) Meth. der Ideenfindung u. Ordnung (D) Meth. der Überarbeitung eig. Texte (D) Einf. Strategien zu Spracherwerb, Vertiefung, Strukturierung und Wiederholung (E) Arbeit im Team (NuT) Heftführung (alle Fächer)	Nutzung verschiedener Teile des Lehrwerks (z.B. Vokabelanhänge, grammatikalische Übersichten) (E) Einführung in Geogebra (M) Orientierung mit Stadtplan, Kompass und GPS (Geo) Online-Fassung der Einheitsübersetzung der Bibel (Reli) Notenprogramm zur Einübung und Vertiefung der allg. Musiklehre (Mu) Einsatz von Lernsoftware (Mu)	Internetrecherche (Reli / Geo) Arbeit mit Lexika, Atlanten, Nachschlagewerken (Reli)	Arbeit mit Texten (in E auch Hörtexte) (E / M / Reli / NuT) Einfache Lesetechniken anwenden (D) Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen (D) Verwenden auch nichtlinearer Texte zur Klärung von Sachfragen (D) Geschichten (Märchen) in bildliche Vorstellung umwandeln (Ku)	Arbeit mit Karten (Reli) Arbeit mit Karten „Atlasführerschein“ (Geo) Arbeit mit Grafiken und Tabellen (E / NuT / M / Geo) Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (E) Bildgespräch (Ev) Arbeit mit erster bewusster Wahrnehmung der Bilder/ Plastik (Ku)
6	Einübung und Erweiterung von grundlegenden Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial (z.B. mind maps, grammatikalische Übersichten) (E) Lerntechniken (Vokabelkartei, Software, Wortbildung, Analogieschlüsse, Eselsbrücken) (L) Ordnen von Informationen durch hierarchische Strukturen (NuT-Inf) Heftführung (alle Fächer)	Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien (E) Nutzung von z.B. Excel zur Aufbereitung von Daten (M) Einsatz von Lernsoftware (Mu) Notenprogramm zur Einübung und Vertiefung der allgemeinen Musiklehre (Mu) Nutzung von Mebis (Reli) Textverarbeitungssoftware (NuT-Inf) Präsentationssoftware (NuT-Inf) Einfaches Programmieren (MINT-AG) Modell-Entwicklung, 3D (WF Bühnenb.)	Büchereirecherche (Schulbibliothek und Stadtbücherei) (D) Internetrecherche (D / Reli) Nutzen altersgemäßer Suchmaschinen und Überprüfen der Seriosität (D) Recherche bei Problemstellungen im Sachzusammenhang (M)	Arbeit mit Texten (in E auch Hörtexte) (E / M / Reli / NuT) Verwenden einfacher Sachtexte unterschiedlicher medialer Form zur Klärung von Sachfragen, z.B. Jugendsachbücher, Lexika, Wörterbücher (D) Verwenden auch nichtlinearer Texte zur Klärung von Sachfragen (D) Unterschiedliche Lesetechniken anwenden (D) Veranschaulichen von Umfrage-Ergebnissen (M) Auswerten von Quellen (G)	Arbeit mit Karten (Reli / G) Umgehen mit visuellen Darstellungen (D) Arbeit mit Grafiken, Tabellen und Diagrammen (E / NuT / M) Arbeit mit Bildmaterial und Filmsequenzen (E) Arbeit mit Bildquellen (G) Arbeit mit Schaubildern (G)
7	Planen und Strukturieren eigener Texte (D) zunehmend selbständige Anwendung wesentlicher Strategien der Vernetzung und Speicherung von Sprachmaterial (z.B. Assoziationsfelder) (E) Vertiefen von hierarchischen Strukturen im Internet (NuT-Inf) Heftführung (alle Fächer) Hilfen bei Prüfungsangst (Workshop) „Ich schaff's“ (Coaching)	Gestalten / Überarbeiten von Texten (D) zunehmend selbst. Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien (E) Nutzung von Geogebra zur Darstellung und Erkenntnisgewinnung (M) Nutzen von Tabellenkalkulationssoftware zur Termberechnung (M) Erlernen des Umgangs mit TR (NuT-Ph) Untersuchung von Hypertexten (NuT-Inf) Erstellen kompl. Algorithmen (NuT-Inf) Einführung in digitale Geomedien (Geo) Nutzung von Mebis (Ku) Einfaches Programmieren (MINT-AG) CAD / 3D-Druck (MINT-AG) Modell-Entwicklung, 3D (WF Bühnenb.)	Recherche im Internet auf der Basis von geeigneten Suchbegriffen (D) Kriteriengeleitete Beurteilung der Rechercheergebnisse (D) Internetrecherche (Reli / Geo) Büchereirecherche (Geo) Internet-Suchmaschinen (NuT-Inf)	Verfassen informierender Texte (D) Untersuchen von Sachtexten nach Leitfragen (D) Arbeit mit Lese- und Hörtexten (E) Auswerten von Quellen und Texten (G)	Arbeit mit Diagrammen (E / M / Geo) Arbeit mit Tabellen, Bildern (E / Geo) Arbeit mit Karten und Schaubildern (G / Geo) Aus- und Bewerten von Luft- und Satellitenbildern (Geo) Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten bzw. protokollieren (NuT-Ph) Arbeit mit Filmsequenzen (E)

	1 Basiskompetenzen		2 Informationssuche und -verarbeitung		
	1.1 Fähigkeiten zur (Selbst-) Organisation erwerben	1.2 sach- und zielgerichtet mit Medienangeboten/Informatiksystemen umgehen	2.1 Quellen begründet auswählen/Informationen finden (Recherchetechniken)	2.2 Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren	2.3 Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten u. strukturieren
8	Aufmerksames Zuhören und Rückmeldung zu Beiträgen anderer (D) zunehmend selbständige Anwendung wesentlicher Strategien der Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von Sprachmaterial (E) Projekt „Meine Grenzen, deine Grenzen“ zur Stärkung des Selbstbewusstseins und -vertrauens (B) „Ich schaff's“ (Coaching)	zunehmend selbständige und kritische Nutzung von Lehrwerk, Nachschlagewerken und digitalen Medien (E) Erfassen/Beschreiben funkt. Zus.hänge (auch) unter Verw. einer Tbsw. (M) Geogebra (als Funktionenplotter) (M) Umgang mit dem TR (M / Ph) Modelle und Simulationen (Ph) Arbeit mit Audio- / Videosoftware (Mu) Bildbearbeitung (Ku) CAD / 3D-Druck (MINT-AG) Modell-Entwicklung, 3D (WF Bühnenb.)	Internetrecherche (D / Reli) Recherchieren in verschiedenen Medien und vergleichen verschiedener Darstellungen zu einem Thema (D)	Arbeit mit Texten (in E auch Hörtexte) (B / E) Verfassen von strukturierten Mitschriften und ggf. Protokollen, auch über Unterrichtsstunden (D) Verfassen informierender Texte auf der Grundlage ausgewählter Materialien (D) Untersuchen von Texten nach geeigneten Kategorien (Inhalt, Aufbau, Argumentation, Intention) (D) Unterscheiden journalistischer Textsorten (D)	Arbeit mit Tabellen und Diagrammen (E / B / M / Geo) Arbeit mit Bildern und Karikaturen (E, G) Arbeit mit Filmen (E) Filmanalyse (Ev) Daten auswerten (z.B. Experimente) und graf. aufbereiten/protokollieren (Ph) Arbeit am außerschulischen Lernort (G, Museum an Projekttagen) Auswerten von Quellen, neu: Statistiken (G) Arbeit mit Erscheinungsformen der Imagebildung (Ku)
9	zunehmend selbständige Anwendung wesentlicher Strategien der Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von Sprachmaterial (E) Vorbereitung auf die Berufstätigkeit: Wirtschaftspraktikum (WR)	Kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess (E) Geogebra als Funktionenplotter (M) Algorithmische Verfahren mit Tabellenkalkulationssoftware (M) Modelle (inkl. Grenzen) und Simulationen (Ph / C) CAD / 3D-Druck (MINT-AG) Modell-Entwicklung, 3D (WF Bühnenb.)	Selbstständige Internetrecherche (D) längere mediengestützte Suche und Zusammenstellung von Material für Gruppenarbeit und Referate (Reli) Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones; Ph)	Erstellen einer Gliederung (D) Anfertigen von Exzerpten (D) Arbeitstechniken des Mitschreibens festigen, Unterrichtsabläufe protokollieren (D) Kennzeichnen der Übernahme von Informationen aus fremden Texten und Belegen von Aussagen (Zitate, Quellenangaben) (D) Verfassen informierender Texte (D) Erarbeiten von Kernaussagen und Gedankenführung aus pragmatischen Texten (D) Arbeit mit Lese- und Hörtexten (E)	Auswertung bzw. Analyse von Bildmaterial, Karikaturen, Tabellen und Diagrammen (E) Arbeit mit Filmen (E) Daten auswerten (z.B. Experimente) und graf. aufbereiten/protokollieren (Ph/C/B) Analyse musikalischer Formverläufe und Klangkombinationen im Orchester (Mu) Auswerten von Quellen (Statistiken) und kurzen Filmen (G) Arbeit am außerschulischen Lernort (G, Flossenbürg)
10	weitgehend selbständige Anwendung wesentlicher Strategien der Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von Sprachmaterial (E) Grundlegende Methoden des Projektmanagements, z.B. Entwicklung eines Geschäftsmodells (WR) Vorbereitung auf die Berufstätigkeit: Wirtschaftspraktikum (K) Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion bzw. Studienfahrt (Geo / G)	Zielgerichtetes Nutzen des Medienangebots (D) kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess (E) Wörterbücher (L) Geogebra (als Funktionenplotter) (M) Arithmetische Verfahren mit Tabellenkalkulationssoftware (M) Excel (Prinzip der kl. Schritte) (Ph) Modelle und Simulationen (Ph / C) Digitale Messwerterfassung (C) Partituren (Mu) Audio/Video-Software (Mu) Digitale Geomedien (Geo) Online-Banking (WR) CAD / 3D-Druck (MINT-AG) Modell-Entwicklung, 3D (WF Bühnenb.)	Selbstständige Internetrecherche (Geo/Ev) Informationen aus Gesetzestexten (WR) Digitale Messwerterfassung (z.B. mit Smartphones; Ph) Untersuchung der Darstellung (analog/digital) politischer und gesellschaftlicher Sachverhalte (Sk)	Exzerpte erstellen (D) Stoffe strukturieren und gliedern (D) Arbeit mit Lese- und Hörtexten (E) Arbeit mit physikalischen / technischen Texten (Ph) Arbeit mit wissenschaftlichen Texten (Geo) Erfassen / Auswerten von wirtschaftlichen Texten / Gesetzen (WR) Arbeit mit juristischen Texten (Sk) Text- und Interpretationsarbeit an publizistischer und einfacher theologischer Literatur (Reli) Text als Kerninformation in Plakat/Werbung reflektieren und solche selber erstellen (Ku)	Auswerten visualisierender und statistischer Darstellungen (Sk) Arbeit mit Karten (Geo) Satellitenbilder, Diagramme, Modelle, Klima- und Vegetationsprofile (Geo) Daten auswerten (z.B. Exp.) und graph. aufbereiten / protokollieren (Ph / C / B) Filmanalyse (E) Auswerten von Spielfilmen (G) Auswertung bzw. Analyse von Bildmaterial, Karikaturen, Tabellen, Diagr. (E / It) Arbeit am außersch. Lernort Museum (Ku) Auswerten, Aufbereiten und Präsentieren gesamtwirtschaftlicher Daten (WR) Erstellen / Erfassen / Auswerten von Diagrammen und Statistiken (WR) Umgang mit (volkswirtschaftlichen) Modellen (Markt-/Kreislaufmodell) (WR)

1 Basiskompetenzen			2 Informationssuche und -verarbeitung		
	1.1 Fähigkeiten zur (Selbst-) Organisation erwerben	1.2 sach- und zielgerichtet mit Medienangeboten/Informatiksystemen umgehen	2.1 Quellen begründet auswählen/Informationen finden (Recherchetechniken)	2.2 Informationen aus Texten verarbeiten und strukturieren	2.3 Informationen aus nicht-textuellen Darstellungen verarbeiten u. strukturieren
11	selbständige Anwendung wesentlicher Strategien der Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von Sprachmaterial (E) Selbstständige Fragestellungen zur Analyse komplexer Materialien erarbeiten (G) Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion bzw. Studienfahrt (Geo)	kritische Nutzung geeigneter Medien für den Lernprozess (E) Umgang mit Textverarbeitungs- / Präsentations- und Grafiksoftware (W-/P-Seminar) Experimente mit Hilfe digitaler Messwertfassung auswerten (C) Sicherer Umgang mit Notationssoftware (Mu) Fachspezifischer Internet- und Programmeinsatz (digitale Geomedien) (Geo)	selbstständige Internetrecherche (Reli / Geo) Beschaffung von gesamtwirtschaftlichen Daten (WR) selbstständige Auswahl, Beurteilung und Begründung von (Internet-)Quellen (W-Seminar)	Arbeit mit physikalischen / technischen Texten (Ph) Recherche und Informationen aus wissenschaftlichen Texten (Geo) Erfassen / Auswerten von wirtschaftlichen Texten / Gesetzen (WR) Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten (W-Seminar)	Arbeit mit komplexen Karten und Kartogrammen (Geo) Aus- und Bewerten von Satellitenbildern, Diagrammen, Modellen, Kausal- und Klimaprofilen (Geo) Geographische Modellbildung (Geo) Daten auswerten (z.B. Experimente) und graphisch aufbereiten (Ph, C) Filmanalyse (E / It) Auswertung bzw. Analyse von Bildmaterial, Karikaturen, Tabellen und Diagrammen (E / It) Arbeit am außerschulischen Lernort Museum an Projekttagen (Ku) Auswerten / Aufbereiten von gesamtwirtschaftlichen Daten (aus Statistiken etc.; WR)

	3 Kommunikation und Kooperation	4 Produktion und Präsentation		5 Mediengesellschaft	
	Situations- und adressatengerecht interagieren	4.1 Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen	4.2 Sach- und adressatenbezogen präsentieren	5.1 Medien analysieren und bewerten	5.2 Potenziale und Risiken beurteilen / Regeln und Rechte berücksichtigen
5	Aufmerksam zuhören und Rückmeldung geben (D) Gesprächsregeln befolgen und Umgangsformen beachten (D) Einfache Gespräche in Alltagssituationen (z.B. als Rollenspiele), Dolmetschen in einfachen, alltäglichen Kommunikationssituationen (E) Teamregeln erstellen und einüben (NuT)	Erstellung von Plakaten und Postern (D) Verfassen einfacher Texte (E) Erstellung von sauberen Zeichnungen mit Zirkel, Lineal und Geodreieck (M) Erstellen einfacher Mindmaps (Reli) Kartenskizzen/Querprofile erstellen (Geo) kurze Filmsequenzen erst. / bearb. (Ku) Durchführungen einfacher Messungen und Experimente (Geo / NuT)	Referate (NuT-B; Poster) Präsentations- bzw. Auftrittstraining (Mu) Präsentieren von Lösungswegen (M)	Kenntnis verschiedener Textsorten und Unterschied Sach- / fiktionale Texte (D) Erfassen von Merkmalen der Textstrukturierung (E)	Projekt „Cybermobbing – Mit uns Nicht“ (WPK)
6	Begründen der eigenen Meinung (D) Reflektieren der eigenen Mediennutzung (D) Einfache Gespräche in Alltagssituationen (z.B. als Rollenspiele), Dolmetschen in einfachen, alltäglichen Kommunikationssituationen (E) Vorbereitung, Durchführung und Auswertung kürzerer Diskussionen (E) Arbeiten im Team (NuT) Durchführung e. Solidaritätsaktion (Reli)	Verfassen von berichtenden und erzählenden Texten sowie persönlicher Briefe; kreativer Umgang mit Texten (E) Erstellen von Körpernetzen und Schrägbildern (M) Gestalten von Texten (NuT-Inf) Text-Bild-Kombinationen: Plakate / Schautafeln (Ku) Einarbeitung von Text in Filme (Ku) Erstellen von Plakaten zu ausgewählten Bereichen des Lehrplans (Reli)	Kurzreferate mit einfachen Visualisierungstechniken (D) einfache Kurzpräsentationen (E) Präsentieren von Lösungswegen (M) Präsentations- bzw. Auftrittstraining (Mu) Erlernen / Kurzanwendung der Powerpoint-gestützten Präsentation (NuT-Inf) Referat (Reli / NuT-B)	Erfassen von Merkmalen der Textstrukturierung und gestalterischer Mittel (E) Möglichkeiten der Manipulation bei Diagrammen (M) Unterscheidung zwischen Darstellung und Quelle (G)	Reflektieren der Mediennutzung (D): Medienführerschein Bayern, Module: • Ich im Netz I (Inhalte in sozialen Netzwerken reflektieren & bewerten) • Ich im Netz II (Cybermobbing in soz. Netzw. thematisieren & vorbeugen) • Coole Superstars (Inszenierung von Castingshows erkennen und bewerten) Grundl. Fragen des Urheberrechts (NuT) Reflexion der eigenen Mediennutzung (K) Umgang mit problem. Inhalten im Netz (Ev)
7	Argumente nutzen; die Argumente anderer widerlegen (D) Gespräche und Dolmetschen in altersgerechten Situationen (E) Umgang mit E-Mail und Chat (NuT-Inf) Arbeit im Team (Ku)	Verfassen von berichtenden, erzählenden und einfachen beschreibenden Texten; kreative Schreibversuche (E) Erstellen einfacher (Klima-) Diagramme und eigener Kartenskizzen (Geo) Typographie (Ku) Fotodokumentation / Präsentationen (mit ppt) erstellen (Reli) Gestaltung von Plakaten (Ev)	Kurzpräsentation (E) Präsentieren von Lösungswegen (M) Referat unter verpflichtender Nutzung einer ppt (Leitfach Geo mit Länderportäts)	Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und Gestaltung in den Medien (D) Erfassen grundlegender Merkmale der Textgestaltung und ihrer Wirkung (E) Analyse von Diagrammen (M) Vergleich von Darstellungen geographischer Themen in unterschiedlichen Medien (Geo) Zusammenhang zwischen Inhalt, optischer Aufbereitung und Wirksamkeit einer Mitteilung (Ku)	Medienprävention: Straftaten & Sicherheit im Netz, Verhalten in soz. Netzw., Urheberrecht, Cybermobbing (NuT/Polizei) Reflektieren der Mediennutzung (D): Medienführerschein, Module: • Medien non-stop? (eig. Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen) • Googlende Wikipedianer (Infos im Netz suchen, finden und bewerten) Verantwortungsvolles Handeln in einer von Digitalisierung und digitalen Medien geprägten Lebenswelt (Mu)
8	Kommunizieren und Diskutieren in altersgerechten Situationen (E) Reflexion über rhetorische Elemente (L) Experimente in Teamarbeit (Ph) Übersetzen von Fachsprache in Alltagssprache und umgekehrt (Ph) Projekt: „Meine Grenzen – Deine Grenzen“ (B)	Verfassen anspruchsvolleren berichtenden, erzählenden und beschreibenden Texten; Stellungnahme zu altersgemäßen Sachverhalten, kreative Schreibvers. (E) Planung und Durchführung von Experimenten, Anfertigen von Versuchsbeschreibungen (Ph, B) Arbeit an kleinen Arrangements mit vorbereiteten Musik-Schnipseln / Erstellen von Filmclips (Mu) Erstellung von Plakat oder Flyern mit Layout- und Bildbearbeitung (Ku)	Referat (Abstimmung mehrerer Fächer) Präsentieren von Lösungswegen (M)	Aufbau von Zeitungen und Webseiten (D) Mediendarstellungen zu einem Thema vergleichen und kritisch bewerten (D) Erfassen von Merkmalen der Textgestaltung und ihrer Wirkung; zunehm. diff. und krit. Ausdrücken eigener Gedanken (E) Analyse von Filmszenen/Werbeclips (Mu) Erkennen der Bedeutung elektron. und dig. Klangerzeugung in der Popmusik (Mu) Digitalisierung von Audioinformation / Einschätzen von Qualitätsunterschieden (Mu)	Reflektieren der Mediennutzung (D): • Medien-Selbstmanagement-Coaching (Projekt „Medienchamp“ in Kooperation mit der FAU / ergänzend: • Medienführerschein mit den Modulen: ➢ Ich im Netz III (Rechtliche Grundlagen erkennen und reflektieren) ➢ Produkt sucht Käufer (Werbung analysieren – Konsum reflektieren) ➢ Generation Games (Digitale Spiele diskutieren und reflektieren)

	3 Kommunikation und Kooperation	4 Produktion und Präsentation		5 Mediengesellschaft	
	Situations- und adressatengerecht interagieren	4.1 Medienprodukte mit geeigneten Werkzeugen erstellen	4.2 Sach- und adressatenbezogen präsentieren	5.1 Medien analysieren und bewerten	5.2 Potenziale und Risiken beurteilen / Regeln und Rechte berücksichtigen
9	Debatte (D) Erkennen Mittel der sprachlichen Manipulation (D) Kommunizieren und Diskutieren auch in weniger vertrauten Situationen (E) Einblick in die Metrik (L) Experimente in Teamarbeit (Ph) Pro- und Contra-Diskussion (Reli)	Verfassen begründeter Stellungnahmen, expositorischer Texte, sachlicher Schreiben (z. B. Lebenslauf, Bewerbung, Leserbriefe, Blogbeiträge); kreatives Schreiben (E) Planung und Durchführung von Experimenten, Versuchsbeschreibungen (Ph) Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte (Mu) Selbsterstellung von Photographien und Postern (Ku) Erstellung einfacher Erklärvideos (Reli) Portfolio-Erstellung (Ev)	Referat (Abstimmung mehrerer Fächer) Kurzreferat 2 Min (Mu) Kurzreferate (Reli) Präsentieren von Lösungswegen (M)	Umgang mit Informationsangebot erörtern, Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten (D) Erfassen der formalen Gestaltung und impliziter Informationen; weitere filmische Gestaltungsmittel (E) kritische Analyse von Texten / Filmen zu physikalischen Themen (Ph) Reflektion der Bildsprache von Fotografie und Werbung (Ku) Erkennen manipulativer und propagandistischer Mittel in Massenmedien (G) kritische Analyse ausgew. Webseiten (Reli)	Reflektieren der Mediennutzung (D): Medienführerschein / Module: Ich als Urheber (Urheberrechte kennen und reflektieren), Im Informationsdschungel (Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen) 3-stündiger Workshop „Rechtsextremismus“ (Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus) (SOR)
10	Reflektieren gelingender und misslingender Kommunikation (D) Kommunizieren und Diskutieren aus verschiedenen Standpunkten (E) Rhetorische Übungen (L) Experimente in Teamarbeit (Ph) Simulationsspiele (Welthandelsspiel – WR, Geo / POLIS – Sk) Entwicklung und Präsentation eines Geschäftsmodells (WR)	Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben (E) Texterstellung, szenische Darstellung (It) Planung und Durchführung von Experimenten, Versuchsbeschreibungen (Ph) Gestaltung eigener digitaler kreativer Film-/Musikprojekte (Mu) Veransch. von Analyse-Ergebnissen aus Werken des Barock, Jazz oder Tanzes mit Hilfe geeigneter digitaler Werkzeuge (Mu) Erstellung von Logos/Corporate Design (Ku) Anfertigen von Profilen, Modellen und kartographischen Skizzen (Geo) Projekt „Handelsblatt macht Schule“ (WR)	Referat samt Handout (Abstimmung mehrerer Fächer) Referat / Versuchsvorführung (Ph) Präsentieren von Lösungswegen (M) Arbeitsergebnisse anhand erlernter Präsentationstechniken und durch den Einsatz rhetorischer Mittel adressatenbezogen, fachadäquat und überzeugend vorstellen (alle Fächer)	kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Formen medialer Darstellung (D) zunehmend differenziertes und kritisches Erfassen von Texten und Filmen (E) kritische Analyse von Texten / Filmen zu physikalischen Themen (Ph) Auseinandersetzung mit Identität stiften: den Erscheinungsbildern (corporate Design) (Ku) Interpretation von Karikaturen (WR) Analyse von Online-Werbung (WR)	Urheberrecht, Gewährleistungsrecht (WR) Einblick in die neuen Partizipationsmöglichkeiten durch neue Medien (neue Berufsfelder) (Sk, WR)
11	Kommunizieren und Diskutieren aus verschiedenen Standpunkten (E) Offene Diskussion fördern (Ku)	Erstellung argumentativer Texte; Erläuterung und Kommentierung von Texten; kreatives Schreiben (E) Anfertigen von komplexeren Profilen, Modellen und kartograph. Skizzen (Geo) Anlegen von komplexen Kausal- und Klimaprofilen (Geo) Grundlagen des Screendesigns, Drehbücher für Lehr- und Lernmedien (Unterstützung von P-Sem. seitens Kunst)	Bewertungskriterien für Referate (alle Fächer) Referate (alle Fächer)	kritische Text- und Filmanalyse auf der Basis zuvor erworbener Kompetenzen (E) Interpretation von Karikaturen (WR) Auswertung journalistischer Beiträge (WR)	Diskutieren: Vorzüge und Probleme der Mediengesellschaft (D) Korrektes Angeben von Quellen, Einsatz von Zitaten, Berücksichtigen medienrechtlicher Aspekte (W-Seminar) Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft (WR) Angebots- und nachfrageorien. Politik (WR) Staatsverschuldung (WR)

II. Fortbildungskonzept

Fortbildungen erscheinen zum einen hinsichtlich der neuen Geräte wichtig. Lehrkräfte müssen um Umgang z.B. mit digitalen Boards, Präsentationsumgebungen usw. geschult werden. Dies erscheint allerdings erst dann sinnvoll, wenn die ersten neuen Geräte vorhanden sind, so dass bei Schulungen erworbenes Wissen unmittelbar angewendet werden kann. Die Fortbildungen werden bedarfsgerecht als SchiLf organisiert (nach dem schon in der Vergangenheit bestens bewährten Konzept), evtl. auch als mehrere Kurz-SchiLfs zu einzelnen Themenblöcken. Im Schuljahr 2018/19 wurde z.B. eine Fortbildung „Erste Schritte mit interaktiven Touchscreens“ angeboten.

Eine weitere Säule im Fortbildungskonzept sind Fortbildungen, die auf den unterrichtlichen Nutzen von digitalen Medien allgemein und Best-Practice-Beispielen für ihren Einsatz zielen. Insbesondere bei letzterem Thema erscheinen fachspezifische Fortbildungen (entweder als SchiLf oder auch Besuch externer Fortbildung und Weitergabe der Inhalte im Multiplikatorensystem) sinnvoll. Hier kann z.B. hinsichtlich des Einsatz von digitalen Boards / Laptops speziell auf die Besonderheiten und Unterrichtskonzepte der einzelnen Fächer eingegangen werden.

Der Systembetreuer bietet bereits in regelmäßigem Turnus praxisorientierte Kurz-SchiLF zu einem speziellen Thema (z.B. OneNote im Unterricht) in Kleingruppen an. Im mittelfränkischen Bereich wird über eine Fortbildungsbörse nachgedacht, bei der Lehrkräfte erprobte und bewährte Konzepte ihren Kollegen vorstellen. Um die Kollegen auf externe Fortbildungs-Angebote wie z.B. der „Methode des Monats“ des Netzwerkes Digitale Bildung, bei der praxiserprobte, fächerspezifische Unterrichtsmethoden mit digitalen Medien vorgestellt werden, hinzuweisen, wurde in der wöchentlichen Freitags-Info eine entsprechende Rubrik geschaffen.

Im Bereich methodisch-didaktischer Fortbildungen ist auch Unterstützung von der ALP Dillingen zu erwarten, die für 2019 eine Fortbildungsinitiative im Bereich digitaler Bildung angekündigt hat. So sollen 3 Basismodule und 2 Vertiefungsmodule für alle Lehrkräfte angeboten werden. Diese Module werden als Selbstlernkurse mit einem Zeitaufwand von je 3 bis 5 Stunden konzipiert. Die Teilnahme an den Kursen wird auf die Fortbildungsverpflichtung angerechnet und ist für alle bayerischen Lehrkräfte verbindlich. Durch diese Online-Fortbildung soll eine Orientierung und Grundqualifizierung im Themenfeld „Digitalisierung“ sowie eine Sensibilisierung für den eigenen Fortbildungsbedarf erreicht werden. Sie ist gleichzeitig Grundlage für die weitere Fortbildungsplanung.

Unabhängig davon sollen am CEG die Lehrkräfte künftig mindestens ein Viertel der 12 verpflichtenden Fortbildungstage je Beurteilungszeitraum für Fortbildungen im Bereich Digitalisierung (v.a. mit methodisch-didaktischem Schwerpunkt) nutzen. Durch Teilnahme an den ALP-Modulen ist davon ein großer Teil für den kommenden Beurteilungszeitraum bereits abgedeckt.

Eng verbunden mit der Erstellung eines schulischen Konzeptes für die sinnvolle Nutzung von mebis im Unterricht ist auch eine SchiLF speziell zum Einsatz von Mebis im Unterricht bzw. evtl. sogar eine fächerspezifische Nutzung. Von Seiten der Lehrkräfte gewünscht sind schließlich auch Fortbildungen zur kritischen Medienerziehung, zur Medienethik und zu Grenzen/Gefahren (digitaler) Medien. Hier hat das CEG mit StRin Rezac, die seit 2018 die zertifizierte Ausbildung zum Medienexperten durchläuft (Ausbildung in Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle für Medienbildung des Bayerischen Rundfunks und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus), eine Ansprechpartnerin im Haus.

Auf der nächsten Seite sind die Rückmeldungen der Fachschaften / Fachbetreuer zu Fortbildungswünschen / -bedarf zusammengestellt (Stand: Mai 2018).

Rückmeldungen der Fachschaften zum Thema Fortbildungen im Einzelnen:

Biologie

- Sinn und Unsinn von Digitaltechnik im Unterricht
- Kritische Medienerziehung
- Medienethik
- Medienrecht: Was muss berücksichtigt werden, wenn eine Klasse/Kurs Inhalte, die im Rahmen des Unterrichts oder eines Projekts erarbeitet wurden, veröffentlichen will

Latein:

- durch jetziges Konzept der Pädagogischen Abende 2018/19 weitgehend abgedeckt (Vorstellung sinnvoller digitaler Geräte, Materialien, Strategien)
- wünschenswert: SchILF zum optimalen Einsatz des neuen Digitalen Unterrichtsassistenten
- wünschenswert: Fachsitzung bzw. Arbeitskreis zur Ergänzung der Homepage um nützliche Links
- denkbar: MEBIS-Fachfortbildungen von interessierten Einzelkollegen mit Weitergabe im Rahmen einer Fachsitzung

Mathematik:

- Allgemeine Fortbildung zum didaktisch/methodisch gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien (z.B. Nutzung von Smartphones oder Tablets)
- Spezielle Fortbildung zur effizienten Nutzung von mebis
- Fortbildung, die Möglichkeiten und Grenzen/Gefahren (digitaler) Medien thematisiert
- Fortbildung zur kritischen Medienerziehung
- Fortbildung zur Medienethik
- Fortbildung zu Beispielen von Unterrichtssequenzen mit neuen Medien (Best-Practice-Beispiele)
- Fortbildung, die sich auf die realisierte technische Ausstattung beziehen
- Fortbildung, die auf Tipps, Gefahren, Tricks, methodischen Stundenaufbau setzt, wenn man die neue Ausstattung nutzt

Musik:

- Einsatz von GarageBand – Audacity – MOTU – Midiprogrammen im Unterricht
- MEBIS-Einführung, am besten als Schilf, um ganz konkret den Bedürfnissen der Musik Rechnung zu tragen

Physik:

- Unterrichtsbeispiele
- Experimente sinnvoll im Klassenverband mit Smartphones
- Gefahren und Grenzen des sinnvollen Einsatzes

RK:

Der Umgang mit dem vorhandenen Equipment bereitet den Mitgliedern der Fachschaft Katholische Religionslehre keine Schwierigkeiten. Die Arbeit im Computerraum und im Klassenzimmer mit PC, Beamer und Dokumentenkamera ist bei allen Lehrkräften der Fachschaft Praxis.

Spezifische Fragen zur Nutzung des Komplettangebots der Plattform Mebis können in der Fachschaft rasch geklärt werden, da die Mebis-Koordinatorin Mitglied der Fachschaft ist.

Stehen Smartboards in Zukunft zur Verfügung (s. u. IV.), dann sind Fortbildungsangebote zur Arbeit mit Smartboards und entsprechenden Materialien (Tools) sicher zielführend.

III. Ausstattungskonzept

III.1 IST-Stand 2017/18 und Ableitung des Bedarfs

Zum Ende des Schuljahres 2017/18 waren alle Klassenzimmer des CEG mit Dokumentenkamera, Beamer und Deckenlautsprecher ausgerüstet (abgesehen von wenigen kleinen Gruppenräumen). In den meisten Fachräumen war zudem ein PC-Lehrerarbeitsplatz eingerichtet, die B-/C-Ph-/Inf-Fachräume verfügten über interaktive Tafeln (davon ein Touchscreen-Monitor). Vier Laptops standen zur Ausleihe im Sekretariat bereit. WLAN war in allen Klassenzimmern verfügbar.

Basierend auf diesem IST-Zustand wurde auch zum Thema Ausstattung die Rückmeldungen der Fachschaften, koordiniert durch die Fachbetreuer erbeten (s. Übersicht am Ende dieses Abschnitts). Sie decken sich in großen Teilen mit dem Votum 2018 des „Beraterkreis zur IT-Ausstattung von Schulen“.

Medientechnische Ausstattung der Klassenzimmer

Anzustreben ist die Ausstattung jedes Klassenzimmers mit einem Lehrerarbeitsplatz mit einem Desktop-PC samt Monitor. Dieser sollte in einem verschließbaren Schrank untergebracht sein, in dem auch Fernbedienungen (für Beamer), Anschlusskabel etc. aufbewahrt werden können. Für die Schließung sollte es einen Zentralschlüssel geben, der bestenfalls auch die bereits vorhandenen Klassenzimmerschränke schließt. In den Lehrerarbeitsplatz integriert ist eine Dokumentenkamera. Der Monitor sollte keine Blickbarriere zwischen Schülern und Lehrkraft aufbauen. Zudem besteht eine kabelgebundene Verbindung zu Deckenlautsprechern. Neben der festen Anbindung des Desktop-PC an Dokumentenkamera, Beamer und Lautsprecher sollte die Möglichkeit bestehen, auch eigene Geräte mit der Präsentationseinrichtung unkompliziert zu verbinden (z.B. durch einen Switch; entsprechende Anschlussdosen).

Der Lehrerarbeitsplatz ist sinnvollerweise vom Pulttisch unabhängig, an einem zentralen Platz im Raum und nach Möglichkeit beweglich; aus ergonomischen Gründen ist die Arbeitshöhe so, dass im Stehen am Präsentationsplatz gearbeitet werden kann (Arbeitsflächenhöhe ca. 90 - 95 cm). Die Kabelzuführung (Strom, LAN, 3x HDMI (übergangsweise VGA), 2x USB (Verstärker oder RJ45-Konverter), 2x Audio)) erfolgt z.B. mit einem flexiblen Kabelschlauch, in dem alle Kabel gebündelt sind. Ideal wäre auch eine Führung unter dem Bodenbelag mit Boden-Anschluss-Dosen (in jedem Fall sind einzelne Kabel als „Stolperfallen“ zu vermeiden). Stationärer PC und Visualizer sind „fest“ mit Präsentationsmedium / Lautsprecher etc. verbunden, zum unkomplizierten Anschluss von eigenen Geräten ist eine Steckerleiste mit Stromanschluss, HDMI, Audio, USB in das Möbelstück integriert. Vom Lehrerarbeitsplatz aus kann die Lehrkraft sowohl die integrierte Dokumentenkamera, den PC und auch eigene mitgebrachte Geräte steuern und bedienen.

Zumindest in von Schüler/innen höherer Jahrgangsstufen genutzten Räumen sollen die Beamer durch interaktive Tafeln mit ausreichender Größe (mindestens 84 ") ersetzt werden. Nicht zuletzt aufgrund der Ausbildung von Studienreferendar/innen, die auf einen zeitgemäßen und zukunftsorientierten Unterricht vorbereitet werden sollen, ist dies unumgänglich. Dabei sollte aufgrund der Vorteile (erheblich bessere Bildqualität (Helligkeit, Kontrast) insbesondere auch nach längerem Einsatz im Alltagsbetrieb, geringere Störanfälligkeit, längere Lebensdauer, geringere Folgekosten, weniger Wartungsaufwand etc.) eine Touchscreen- und keine Beamer-Board-Lösung realisiert werden. Eine Split-Screen-Funktion ist wünschenswert. Verschiedene Lineaturen sollten einblendbar sein (z.B. Karokästchen oder Musiklineatur) und verschiedene Hintergrundfarben sollten sich leicht einstellen lassen (schwarzer Hintergrund für die Augen deutlich angenehmer als hellweiß).

Die klassische Tafel soll neben der digitalen Tafel erhalten bleiben, z.B. in Form von Seitenflügeln einer digitalen Tafel in der Mitte oder einer Rechts-Links-Anordnung. Diese analoge Tafel ist unabhängig von der Verfügbarkeit der technischen Infrastruktur nutzbar, einfach im Gebrauch und dient u. a. zur Demonstration des Umgangs mit analogen Werkzeugen (z. B. Zirkel und Geodreieck). Aufgrund des elektrischen Systems ist hier vermutlich nur eine Whiteboard-Tafel statt einer Kreidetafel sinnvoll. Der Verbleib von einer Kreidetafel (z.B.

an der Rückwand der Zimmer) ist zu überprüfen. Im Fach Kunst sollen in den beiden Fachräumen auch künftig die klassischen Tafeln beibehalten werden.

An die Großbilddarstellung sollte eine drahtlose Präsentationslösung von Bildschirmhalten (z.B. Apple-TV) angeschlossen sein, so dass neben den Lehrkräften auch die Schülerinnen und Schüler ohne Hürden den Bildschirminhalt des jeweils verwendeten mobilen Gerätes wiedergeben können. Beachtet werden sollte dabei, dass das System möglichst gegen Manipulation z.B. durch Schüler gesichert ist (Schüler also nicht unkontrolliert z.B. Inhalte projizieren können).

Vielfältige Unterrichtsmethoden (z. B. Gruppenarbeit, Schülervortrag, Expertenpuzzle, kollaboratives Arbeiten), die durch den Einsatz digitaler Geräte unterstützt werden, erfordern auch grundsätzliche Überlegungen zur Gestaltung und Möblierung der Unterrichtsräume (z. B. bewegliche Positionierung des Lehrerarbeitsplatzes, Tischformen, Pinnwände, Tablet-Aufbewahrung, Stromversorgung). Wenn auch im Zuge des Digitalisierungskonzeptes nicht Unterrichtsräume völlig neu geplant und ausgestattet werden können, so darf die medientechnische Ausstattung nicht künftige Änderungen behindern. Standard sollte in jedem Klassenzimmer ein abschließbarer Schrank sein (Zentralschließung, wie heute meist schon realisiert). Es sollte ferner in jedem Klassenzimmer Wandschienen bzw. Magnet- oder Pinnwände in ausreichender Zahl zum Aufhängen von Schülerprodukten geben, dazu eine ausreichende Anzahl von Steckdosen. Eine unabdingbare Voraussetzung für Präsentationen ist eine zuverlässig funktionierende Verdunklungsmöglichkeit. Sie muss für den Lehrer jederzeit selbst steuerbar sein (unabhängig von Wetter / Witterung) und das Klassenzimmer abdunkeln können (Ausführung lediglich als Sonnenschutz nicht ausreichend!)

Anzustreben ist eine technisch möglichst einheitliche Ausstattung der Unterrichtsräume. Es muss zum einen verlässlichen Standard an verfügbaren Geräten in jedem Klassenzimmer geben, so dass sich die Lehrkraft unabhängig vom zugeteilten Raum darauf verlassen kann, dort die entsprechenden Geräte vorzufinden. Andererseits erschwert eine Vielfalt unterschiedlicher Gerätetypen in verschiedenen Räumen die Nutzung erheblich, da jedes System zumindest in Details anders funktioniert. Eine Einarbeitung in viele verschiedene Systeme erscheint unrealistisch.

WLAN

Schon jetzt nutzen zahlreiche Kolleg/innen im Unterricht mit eigenen oder durch die Schule gestellte Geräte gern und häufig die verfügbare WLAN-Verbindung. Wenn künftig auch mit iPad-Klassensätzen o.Ä. gearbeitet werden soll, erscheint eine flächendeckende WLAN-Abdeckung unverzichtbar. Der Internetzugang über WLAN sollte auch bei gleichzeitiger Nutzung mehrerer angebundener Endgeräte zuverlässig stabil in der Datenübertragung bleiben, was neben weiteren Accesspoints (idealerweise ein Accesspoint für maximal zwei Räume) auch eine große Bandbreite beim Internetanschluss erfordert.

Zu klären ist in diesem Zusammenhang, ob/wie temporär durch Kollegen ein Zugang auch für Schülergeräte verfügbar gemacht werden kann. Ein WLAN-Gastzugang ist bereits realisiert. Allerdings ist dieser während der Schulzeit permanent verfügbar, so dass entweder nach Nutzung mit Schülern jeweils das Passwort zurückgesetzt werden (durch die jeweilige Lehrkraft selbst oder zentral durch den Systemadministrator, der nach Nutzung benachrichtigt wird und nach Änderung ein neues Passwort z.B. über das DSB mitteilt) oder das WLAN-Netz aktivierbar / deaktivierbar sein müsste. Denkbar ist hier die Nutzung von Lernboxen im Time-for-Kids-Schulfilter, die von Lehrkräften aktiviert / deaktiviert werden könnten. Deutlich nicht gewünscht ist ein dauerhafter Zugang für die Schüler.

Tablet-Klassensätze

Anzustreben ist die Anschaffung von zunächst ein bis zwei Klassensätzen Tablets (im Koffer mit geeigneten Lademöglichkeiten), die an einem zentralen Ort (z.B. Sekretariat) aufbewahrt werden und dort ausgeliehen werden können. Dies setzt aber ein klares Nutzungs- und Einsatzkonzept voraus, wie es bislang vor allem von den Fachschaften Kunst, Musik und Geschichte eingereicht wurde. Eine / mehrere Klassen, die von vornherein mit Tablets ausgestattet sind, wird/werden mit deutlich überwiegender Mehrheit zum jetzigen Zeitpunkt

durch die Fachschaften nicht gewünscht, so dass hiervon abgesehen werden soll. Die Tablets sollten mit Lernsoftware (insbesondere in Englisch / Deutsch) und außerdem Bild- / Tonbearbeitungssoftware ausgestattet sein.

Es wird die Beschaffung von iPads klar präferiert. Vorteile dieses Tablettyps sind z.B.

- die für Unterrichtszwecke maßgeschneiderte und äußerst vielfältige kostenlose Software (z.B. Ton-/Videoschnitt, vgl. Kunst-Konzept), die z.B. bei Android-Systeme in dieser Form nicht vorhanden ist,
- eine tiefgreifende Vernetzung der einzelnen Programme untereinander, die eine völlig intuitive Weiterverwendung von Ergebnissen eines Programms in einem anderen Programm ermöglichen,
- die Betriebsstabilität (alle Programme von Apple speziell für die iPad-Hardware und mit dem eigenen Betriebssystem iOS programmiert) und Nutzerfreundlichkeit
- der Support (langjährige Versorgung mit Updates und aktuellem Betriebssystem) und Datenschutzfragen (s. auch nächster Absatz). Um den Bedarf für iPads gegenüber dem Sachaufwandsträger zu unterstreichen, sind Nutzungskonzepte der Fachschaften (Art und Häufigkeit der Nutzung, Notwendigkeit eines speziellen Gerätetyps) wie von den Fachschaften Kunst, Musik und Geschichte äußerst wichtig.

Speziell für den Einsatz im Musikunterricht eignen sich die Musik-Programme Garage Band und Musikmemos. Die Vernetzung der Programme ermöglicht einen reibungsfreien Workflow und bietet z. B. in Verbindung mit Keynote, Pages und iMovie die Möglichkeit Präsentationen, interaktive digitale Bücher oder Video-Clips zu erstellen, in die selbsterstellte oder bearbeitete Photos, Audio- und Video-Dateien problemlos direkt integriert werden können. Apple bietet außerdem verschiedene (kostenlose) Software-Lösungen für die Arbeit im Unterricht an (Details s. iPad-Konzept der Fachschaft Musik).

Die „Classroom App“ und die „Schoolwork App“ ermöglichen die Vernetzung der iPads und bieten außerdem die volle Kontrolle des Lehrers über Software, Lernmaterialien, Arbeitsfortschritte und Ergebnisse der Schüler. All die genannten Apps sind viele Jahre erprobt und haben sich bewährt. Auch cloudbasierte Lösungen sind von Apple mit den Möglichkeiten der iCloud bereits implementiert, sollten aber im Sinne der Datensicherheit vom Sachaufwandsträger auf einem städtischen oder schulischen Server bereitgestellt werden. Zu klären bleibt hier, ob eine städtische bzw. staatliche Cloud in absehbarer Zeit zur Verfügung gestellt wird.

Da auf einem Tablet nach der Verwendung in der Regel personenbezogene Daten (wie z. B. Bilder, Filme oder erstelltes Material) gespeichert sind, die evtl. von nachfolgenden Benutzern eingesehen werden können, muss den Themen Datenschutz und Datensicherheit ein besonderes Augenmerk gewidmet werden (Information, Verhaltensregeln, Sicherung der Ergebnisse, Löschen der Dateien vor der Rückgabe des Tablets). Viele Tablets / viele Softwareangebote sind nur in Verbindung mit einem individuellen Online-Account beim Hersteller sinnvoll zu nutzen. Neben praktischen und haftungsrechtlichen Problemen, die eine personenbezogene Registrierung von Schulcomputern mit sich bringt, kann die Nutzung auch eine datenschutzrechtliche Prüfung erfordern.

Schülerdaten sollten weder gespeichert noch mit Methoden des Big Data Mining/Analyzing bzw. mit Learning Analytics ausgewertet werden; es dürfen keine Lernprofile noch Persönlichkeitsprofile von Minderjährigen erstellt und gespeichert werden; beim Ausschalten der Rechner sind alle personalisierten Lernleistungsdaten zu löschen.

Lernsoftware / Kollegiumslizenzen

Anzustreben ist die Beschaffung von Lernsoftware in den jeweiligen Fächern sowie Kollegiumslizenzen der eingesetzten Schulbücher. Da diese Kosten vermutlich nicht durch die Kommune übernommen werden, ist zu prüfen, wie die Anschaffung finanziert werden kann (z.B. Schulbudget / Materialgeld). In jedem Fall setzt eine Beschaffung eine detaillierte Auflistung der benötigten Software und des geplanten Einsatzes voraus (liegt mit Ausnahme von Kunst, Musik und Geschichte noch von keiner Fachschaft vor), um hier eine solide Planung vornehmen zu können.

Rückmeldungen der Fachschaften (Stand: 08/2018)

	fester PC pro Klassenraum mit Internetverb.	Beamer	Visualizer / Lautsprecher	Interaktive Boards	Tablets	WLAN	Apple-TV o.Ä.	Kameras, Bild- und Tonbearbeitungssoftware	Lernsoftware	Weitere Klassenzimmerausstattung
B	ja	ja	ja	Kombi aus Board / Kreidetafel	nein	Nein (Kabel statt WLAN)				
D	ja	Lichtstärkere Beamer / Verdunklung		Interaktive Displays zumindest in den Räumen, in denen Deutsch ab der 10. Klasse unterrichtet wird	Mehrere Klassensätze (koppelbar mit Beamer / Apple-TV)	Ja (große Bandbreite; mit Anmelde-möglichkeit für Schüler – z.B. temporäre Passwörter; kein permanenter WLAN-Schülerzugang)	ja (oder Bluetooth-Beamer)	Bild- / Tonbearbeitungssoftware (vorinstalliert auf Tablets)	Lernsoftware mit Schülerlizenzen Kollegiumslizenzen für die digitalen Materialien der eingesetzten Bücher	Abschl. Schrank Wandschienen zum Aufhängen von Schülerprod. frei regulierbare Verdunkelung Mehr Steckdosen pro Klassenz.
Sem.	ja (auch Sem.-R.)							ja		
E	ja	Beamer ohne Bluetooth-Anbindung (Missbrauch durch Schüler)	Lautsprecher ohne Bluetooth-Anbindung (Missbrauch durch Schüler)	Ggf. (in Oberstufenräumen), analoge Tafel soll aber auf jeden Fall erhalten bleiben	Ausstattung der Schule mit mind. zwei Klassensätzen Tablets mit vorinstallierter Lernsoftware (keine festen Tablet-klassen)	ja (s. Deutsch)		Audio- und Videosoftware	Lernsoftware mit Schülerlizenzen bzw. Audiodateien auf Server Kollegiumslizenzen für digit. Materialien der eingef. Schulbücher	s. Deutsch 30 (genehmigte) Wörterbücher in 3 Kisten griffbereit
Sem.	ja			Mögl. flächend., auch Sem-Raum	Nicht erforderlich				ja	Magnet- oder Korkpinnwände
Eth	Nicht nötig			Nicht nötig	Nicht nötig				Nicht nötig	Abschl. Schrank Magnet- oder Korkpinnwände
Geo	ja	Lichtstärkere Beamer / Verdunklung		Interaktive Displays zumindest in den Räumen ab 10. Jgst.	Mehrere Klassensätze (koppelbar mit Beamer / Apple-TV)	ja (s. Deutsch)	ja (oder Bluetooth-Beamer)	Bild- / Tonbearbeitungssoftware (vorinstalliert auf Tablets)	s. Deutsch	s. Deutsch
G	ja	Beamer mit Bluetooth-Verbindung	Lautsprecher mit Bluetooth-Verbindung	Smartboards zumindest in von der Oberstufe genutzten Räumen	Ein Satz (ca. 30 Tablets) für FS G mit vorinstallierter Lernsoftware, sowie Software zur Audio- und Videobearbeitung	ja (s. Deutsch)		App zur Erstellung animierter Kurzfilme / Filmschnitt App zur Erstellung von Mindmaps Spezielle Apps: „Lost Generation“, „Rome Reborn“, „Quizlet“, „Kahoot“, „Audacity“, „OneNote“, „Tutary“	Lernsoftware mit Schülerlizenzen Schüler- und Lehrerlizenzen für die digitalen Materialien der eingesetzten Bücher Schüler- und Lehrerlizenzen „Putzger“	s. Deutsch
Sem.	Besser Wlan			In den Seminar-räumen					Putzger digitaler Weltatlas	

	fester PC pro Klassenraum mit Internetverb.	Beamer	Visualizer / Lautsprecher	Interaktive Boards	Tablets	WLAN	Apple-TV o.Ä.	Kameras, Bild- und Tonbearbeitungssoftware	Lernsoftware	Weitere Klassenzimmerausstattung
ISP	ja	Beamer ohne Bluetooth-Anbindung (Missbrauch durch Schüler)	Lautsprecher ohne Bluetooth-Anbindung (Missbrauch durch Schüler)	Ggf. (in Oberstufenräumen)	Ausstattung der Schule mit zwei Klassensätzen Tablets mit vorinstallierter Lernsoftware (keine festen Tablet-klassen)	Ja (s. Deutsch)			Lernsoftware mit Schülerlizenzen bzw. Audiodateien auf dem Schulserver Kollegiumslizenzen für die digitalen Materialien der eingeführten Schulbücher	Abschließbarer Schrank im Kl.z. Wandschienen zum Aufhängen von Schülerprodukten frei regulierbare Verdunkelung Mehr Steckdosen pro Klassenzimmer
Ku	ja			nein	iPad-Koffer (16-Stück) mit Stiften		ja	Ja (falls kein iPad-Satz angeschafft wird)		
L	ja (mit verschiebbarem Pult, fester LAN-Anbindung)	ja	ja	Egal ob Tafel oder Beamer: die Möglichkeit, ein großflächiges Tafelbild zu entwickeln, sollte gegeben sein.	ja (Klassensatz; Anwendungsbereiche: Arbeit an Übersetzungen (Umstellung von Wörtern), Internetnutzung durch die Schüler, Arbeit mit digitalen Arbeitsblättern)				Bereitstellung der Materialien des Digitalen Unterrichtsassistenten über Server, ergänzt durch weitere digitale Materialien, die sukzessive CEG-intern erarbeitet werden Lernsoftware für das neue Lehrbuch Campus (neu) C1 als Kollegiumslizenz	durch drahtlose (z.B. Bluetooth) Mediennutzung Verlegung des Medienzugangs im Klassenzimmer vom Rand wieder in die Raummitte (höhere Präsenz der Lehrkraft)
Sem.	Ja, auch in den Seminarräumen	Auch in allen Seminarräumen			Für alle StRefs, nicht für Schüler				ja	
M	ja		Ja (eigenst. Beamer für den Visualizer)	Kombi aus Board / Kreidetafel - unbedingt behalten	nein	Nein (Kabel statt WLAN)			Software mit Formeditor TR-Emulator	
Mu		Leistungsstarker Beamer für Aula weiterer Beamer ggf. Kurzdistanzbeamer für Aula (Projektionen)	Ja Kopfhörer / Headsets Aufnahmetechnik (Audio / Video) in der Aula	Im Moment eher noch nicht	Klassensatz Tablet-Computer	Ja (insbesondere in der Aula stabile LAN- und WLAN-Anbindung)		Aufnahme- / Schneideprogramme wie Audacity, GarageBand u.a.	einfaches Notenschreibprogramm, digitale Soundbibliotheken und Partituren-Sammlungen, Programme zum Üben von Gehörbildung etc.	

	fester PC pro Klassenraum mit Internetverb.	Beamer	Visualizer / Lautsprecher	Interaktive Boards	Tablets	WLAN	Apple-TV o.Ä.	Kameras, Bild- und Tonbearbeitungssoftware	Lernsoftware	Weitere Klassenzimmerausstattung
NT-I			ja	Touchscreen			Ja (BYOD) / Einrichtung eines didaktischen Netzwerkes bzw. Schulungssystem (Austausch von Bildschirminhalten (italc / MKVision UHD)			
Ph				ja			Ja (zur Nutzung der Smartphones der Schüler)		Digitales Schulbuch	
RK			ja	ja (unter Beibehaltung der Kreide-/Whiteboard-Tafel; am besten Touch-Monitore)			Ja (BYOD!)		Kollegiumslizenzen für digitale Zusatzmaterialien	frei regulierbare Verdunkelung
Spo		tragbarer für Ref-Ausbildung			Eines für Referendarsausbildung					
Sk	Ja, zusätzlich Wlan			In Klasse 10+, auch Seminarraum	Als feste Laptopklasse + als Leihklassensatz	ja			ja	Abschli. Schrank Magnet- oder Korkpinnwände
WR	Ja (Laptop)	ja	Ja (längere Kabel für Deckenlautsprecher)	Eher nicht					Etwaige Lizenzen für den digitalen Einsatz eingeführter neuer Schulb.	

Sonstige Rückmeldungen:

- Kreidetafel unbedingt (neben interaktiven Boards) beibehalten (Gründe vgl. Bio / M)
- **keine** Schüler-Laptops (Gründe vgl. Bio / M)
- Kabel statt WLAN (Gründe vgl. Bio / M)
- Daten liegen ausschließlich auf deutschen Servern (Gründe vgl. Bio / M)
- Schülerdaten dürfen weder gespeichert noch mit Methoden des Big Data Mining/Analyzing bzw. mit Learning Analytics ausgewertet werden; es dürfen keine Lernprofile noch Persönlichkeitsprofile von Minderjährigen erstellt und gespeichert werden; beim Ausschalten der Rechner sind alle personalisierten Lernleistungsdaten zu löschen. (Gründe vgl. Bio / M)
- Professionell ausgestattete und durchdachte Arbeitsplätze
- Aktualität der Technik und Support, um den Anforderungen durch das Medienkonzept auch nachhaltig gerecht werden zu können
- angestellte Fachkraft/ Systembetreuer, die/der Hard- und Software der zukünftigen digitalisierten Schule betreut und wartet.

III.2 Stand der Umsetzung (06/2019)

Ende 2018 wurde im Zuge der Abfrage des Bedarfs an IT-Zubehör erstmals das CEG-Medienkonzept beim Sachaufwandsträger, der Stadt Erlangen eingereicht. In enger Absprache mit dem Schulverwaltungsamt können zahlreiche Punkte hinsichtlich der oben beschriebenen Ausstattung kurz- bis mittelfristig realisiert werden. So werden – gestreckt auf drei Jahre – alle Klassenzimmer mit einem PC-Arbeitsplatz ausgestattet, beginnend mit 9 Klassenzimmer im Jahr 2019. Die zugehörigen Rechner / Monitore sind bereits ausgeliefert und z.T. (provisorisch) aufgestellt, die zugehörige Möblierung folgt rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres. Weiterhin wurde ein erster Satz iPads (16 Geräte) zugesagt. Mittelfristig sollen auch die Räume mit weiteren Access-Points / Apple-TV-Geräten weiter ertüchtigt werden. Zudem konnte erreicht werden, dass 2019 ein weiteres altersschwaches Smartboard durch moderne Touch-Screen-Technik ersetzt wird.

Mögliche Anhänge: Medienkonzepte Kunst / Musik / Geschichte; Konzept zu digitalen Schulbüchern